

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 138. Ratssitzung vom 7. April 2021

3812. 2019/437

Weisung vom 24.10.2019:

Amt für Städtebau, kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich, Festsetzung, Abschreibung Motion

Antrag des Stadtrats

1. Die Vorlage kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich wird gemäss nachstehenden Unterlagen, alle datiert vom 9. September 2019 festgesetzt:
 - Richtplantext
 - Richtplankarte im Massstab 1:15000
2. Vom Einwendungsbericht mit Anhang (datiert 9. September 2019) wird zustimmend Kenntnis genommen.

Unter Ausschluss des Referendums:

3. Folgende Vorstösse werden als erfüllt abgeschrieben:
 - Motion, GR Nr. 2007/534, der AL-Fraktion betreffend Erlass eines kommunalen Richtplans für öffentliche Bauten
 - Motion, GR Nr. 2013/183, der SP-Fraktion betreffend Erlass eines kommunalen Siedlungsplans
 - Postulat, GR Nr. 2016/84, Gabriele Kisker (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) betreffend Erarbeitung der Grundlagen zur Konkretisierung und Sicherung der im Regionalen Richtplan festgelegten Vernetzungskorridore
 - Postulat, GR Nr. 2013/377, der Grüne-Fraktion betreffend Zuwachs an Schülerinnen und Schülern, Schaffung planerischer Grundlagen für die Sicherung des benötigten Schulraums

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Marco Denoth (SP)

(Fraktionserklärungen siehe Beschluss-Nrn. 3813/2021–3818/2021)

2 / 4

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Rückweisungsanträge 1–3

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung der nachfolgenden Rückweisungsanträge.

Die Minderheit 1 der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

Der kommunale Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich wird dahingehend festgelegt, dass die Umsetzung nur mit dem Mitwirken von Privaten erreicht werden kann. Ist dieser aber nicht bereit, die Vorstellungen der Stadt mitzutragen, zum Beispiel, dass er seinen Spielplatz der Öffentlichkeit zugänglich macht, wird auf eine Enteignung hingearbeitet. Das verstösst aber gegen das verfassungsmässig garantierte Eigentumsrecht. Der Stadtrat soll diese Aspekte in einer überarbeiteten Fassung entsprechend einfliessen lassen und neu auflegen.

Die Minderheit 2 der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

Die Weisung wird an den Stadtrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, innert zwölf Monaten eine neue Weisung vorzulegen. Die neue Weisung soll folgende Punkte erfüllen:

- Es soll nur ein kommunaler Richtplan erstellt werden, welcher die Kapitel Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen sowie Verkehr enthält.
- Der Fachplan Hitzeminderung soll Bestandteil des Richtplans sein; dabei sind auch Ziele und Massnahmen für das Spannungsfeld zwischen baulicher Verdichtung und Hitzevorsorge aufzuzeigen.
- Der formale Aufbau der Kapitel soll sich an denjenigen des regionalen Richtplans anlehnen.
- Begriffe und Definitionen (z. B. «bestehend» / «geplant») sollen in Übereinstimmung mit denjenigen des regionalen Richtplans verwendet werden.
- Der Detaillierungsgrad insbesondere hinsichtlich dargelegter Ziele und Massnahmen soll über alle Kapitel möglichst gleich sein.

3 / 4

- Widersprüche, wie z. B. Massnahme Veloparkierung im Kapitel MIV-Parkierung, sollen aufgehoben werden.
- Unklare Begrifflichkeiten, die während der Beratung Anlass zu Diskussionen gaben, sollen korrigiert werden (bspw. Leitbilder und Leitfäden, die in ihrer Funktion noch nicht definiert sind).
- Es soll eine Prognose zu den Arbeitsplatzentwicklungen eingepflegt werden.
- Grafiken und Karteneinträge sollen jeweils bestehende und geplante Anlagen abbilden.
- Bei geplanten Vorhaben soll eine Zeitprognose (kurz-, mittel- und langfristig) angegeben werden.
- In allen Kapiteln sollen die Ziele des regionalen Richtplans übernommen und um kommunale Ziele ergänzt werden.

Die Minderheit 3 der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

Die Weisung wird an den Stadtrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, eine neue Weisung vorzulegen. Diese muss folgende Eckpunkte erfüllen:

- Ein integrierter Richtplan für alle Themen und Kapitel.
- Konzentration auf die Benennung von Entwicklungsmöglichkeiten sowie davon abgeleitet die ausschliessliche Richtplanung des öffentlichen Raums und der öffentlichen Infrastruktur.
- Vermeidung von Doppelspurigkeiten mit dem regionalen Richtplan sowie mit bereits bestehenden Plänen, Leitfäden, Leitbildern oder ähnlichen Instrumenten der Stadt.
- Berücksichtigung und Verzahnung mit den Richtplänen und Planungen angrenzender Gemeinden und Regionen.
- Verzicht auf Instrumente zur Steuerung und Beeinflussung des Verhaltens der Bevölkerung.
- Abbau von bürokratischen und regulatorischen Hindernissen zur Entwicklung der Stadt Zürich.
- Verzicht auf das Konzept der «Fünf-Minuten-Stadt» und davon abgeleiteten Kapiteln oder Teilkapiteln.
- Erhalt der Leistungsfähigkeit des Mobilitätssystems, inklusive bestehender Parkierungsmöglichkeiten.
- Der neue Richtplan wird so konzipiert, dass er mit den bestehenden Mitteln der Stadt Zürich, insbesondere hinsichtlich personeller Ressourcen, umgesetzt werden kann. Ansonsten ist er zu redimensionieren oder zu etappieren, damit diese Anforderung erfüllt wird.

4 / 4

- Mehrheit: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit 1: Stephan Iten (SVP), Referent; Roger Bartholdi (SVP)
- Minderheit 2: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)
- Minderheit 3: Dominique Zygmont (FDP), Referent; Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Mehrheit	67 Stimmen
Antrag Minderheit 1	16 Stimmen
Antrag Minderheit 2	18 Stimmen
Antrag Minderheit 3	<u>19 Stimmen</u>
Total	120 Stimmen
= absolutes Mehr	61 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 139, Beschluss-Nr. 3812/2021).

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 139. Ratssitzung vom 7. April 2021

3812. 2019/437

Weisung vom 24.10.2019:

Amt für Städtebau, kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich, Festsetzung, Abschreibung Motion

Die Beratung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 138, Beschluss-Nr. 3812/2021).

Beschlüsse:

Änderungsantrag 1 zu Kapitel 1 Einleitung / 1.1 Auftrag / 4. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

[...] Die Festlegungen des regionalen Richtplans zu den Quartierzentren werden auf kommunaler Stufe konkretisiert und ergänzt. ~~Der kommunale Richtplan ist zudem Koordinationsinstrument für eine umwelt-, natur- und sozialverträgliche Stadtentwicklung.~~ Die Planung erfolgt abgestimmt mit der Verkehrs- und der Energieversorgungsplanung sowie mit Analysen zum Stadtklima. [...]

Mehrheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 2 zu Kapitel 1 Einleitung / 1.4 Bestandteile und Struktur / Vorgaben zuhanden der nächsten Planungsstufe / 2. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

2 / 31

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Dazu gehören (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) folgende Themen:

- Anforderungen an die Qualitäten der Stadtstruktur, Gartenstadt, Ortsbildschutz
- Anforderungen an die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens
- ~~Anforderungen an den Lärmschutz~~
- ~~Anforderungen an ein angenehmes Stadtklima~~
- Themen der Stadtnatur
- ~~Anforderungen an die sozialverträgliche räumliche Entwicklung, Schaffung von preisgünstigem Wohnraum~~

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 31 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 3 zu Kapitel 1 Einleitung / Neues Kapitel 1.6
[Das Kapitel 1.6 wird zu Kapitel 1.7]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Kapitel 1.6 Teilrevisionen anstreben

Der Richtplan soll eine rollende Planung ermöglichen und rasch und zielgerichtet auch neue Projekte ermöglichen. Hierfür sind, wie beim kantonalen Richtplan, regelmässige Teilrevisionen notwendig. Der kommunale Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen soll daher mindestens alle vier Jahre einer Teilrevision unterzogen werden.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Stephan Iten (SVP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Enthaltung: Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)

3 / 31

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 39 Stimmen (bei 10 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 4 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.1 Ausgangslage / Rahmenbedingungen für die räumliche Entwicklung / 4. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Gemäss der übergeordneten Vorgabe der Siedlungsentwicklung nach innen sollen die Bauzonen der Stadt Zürich auch künftig nicht ausgedehnt werden. Das Siedlungsgebiet ist im kantonalen Richtplan abschliessend festgelegt, der regionale Richtplan entspricht dieser Vorgabe. Der Bedarf an Flächen für Wohn- und Arbeitsraum sowie für Nutzungen im öffentlichen Interesse kann ~~muss also~~ mit einer baulichen Verdichtung im Bestand stattfinden.

Mehrheit:	Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 39 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 5 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.1 Ausgangslage / Rahmenbedingungen für die räumliche Entwicklung / 5. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

[...] Die Stadt Zürich muss die planerischen Voraussetzungen für die Innenentwicklung mit hoher Qualität schaffen. Mit dem vorliegenden kommunalen Richtplan wird diese Grundlage für künftige BZO-Teilrevisionen und Sondernutzungsplanungen geschaffen. Vorgesehene zusätzliche Nutzungskapazitäten sollen die bauliche Verdichtung in den geeigneten Gebieten verstärken. Gleichzeitig wird die bauliche Verdichtung aufgrund der bestehenden Reserven aber auch weiterhin im gesamten Stadtgebiet stattfinden.

4 / 31

- Mehrheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 6 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.1 Ausgangslage / Bevölkerungsentwicklung und bauliche Reserven der BZO 2016 / 5. Abschnitt und Schwerpunkte der räumlichen Entwicklung / 9. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Mit dem vorliegenden kommunalen Richtplan wird die planerische Grundlage geschaffen, in bezeichneten Gebieten die nutzungsplanerischen Kapazitäten über die BZO 2016 hinaus zu erhöhen. ~~Gemäss Abschätzung basierend auf qualitativen und quantitativen Vorgaben des vorliegenden Richtplans (Kapitel 3.1.2) ist damit eine Erhöhung der theoretischen Reserven der BZO 2016 um 10 bis 15 Prozent möglich.~~

Die Gebiete mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016 stellen aber keineswegs Inseln in einer ansonsten statischen Stadt dar. Sie werden ausschliesslich im Bereich der Gebiete ausgediegt, die den «kompakten Stadtkörper» bilden. Auch in den an die City angrenzenden Innenstadtquartieren, die von bereits dichten,utzungsgemischten, identitätsstiftenden Bebauungen aus der Gründerzeit geprägt sind, findet die Entwicklung innerhalb der bestehenden Stadtstruktur im Rahmen der Potenziale der BZO 2016 statt. [...]

Tabelle 5, S. 38 ff. und Abbildung 5, S. 43: Streichen aller Aussagen und Einträge, die sich auf Gebiete beziehen, die gemäss neuer Flächenfestlegung nicht zu den «Gebieten mit baulicher Verdichtung über BZO 2016» zählen.

Im kommunalen Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen Massstab 1:15000 sind die «Gebiete mit baulicher Verdichtung über BZO 2016» auf die Flächen zu beschränken, die sich aus der Schnittmenge zwischen der Eintragung dieser Gebiete im Planentwurf vom 24. Oktober 2019 und den Gebieten «Kompakter Stadtkörper» gemäss Plan im Entwurf Richtplantext vom 9. September 2019 ergibt.

5 / 31

Mehrheit: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP)
ohne Stimmrecht: Ernst Danner (EVP), Referent Minderheit

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 7 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.1 Ausgangslage / Bevölkerungsentwicklung und bauliche Reserven der BZO 2016 / 1. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Es ist davon auszugehen, dass die Zunahme der Wohn- und Arbeitsbevölkerung in der Stadt Zürich in den kommenden Jahrzehnten anhalten wird. Die Anziehungskraft Zürichs als Wirtschafts- und Wohnstandort kann nur bedingt durch planerische Aktivität beeinflusst werden. Der Blick in die Vergangenheit zeigt, dass die Stadt Zürich sowohl Phasen des Wachstums als auch der «Stadtfucht» erlebt hat.

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 8 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.1 Ausgangslage / Bevölkerungsentwicklung und bauliche Reserven der BZO 2016 / 2. Abschnitt

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Seit dem Ende der 1990er-Jahre hat die Zahl der EinwohnerInnen in der Stadt Zürich stetig zugenommen, im Jahr 2000 waren es rund 360 000 Personen. Referenzjahr für die Erarbeitung des vorliegenden kommunalen Richtplans Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen ist

das Jahr 2015. In diesem Jahr lebten rund 410 000 Personen in Zürich, es gab rund 452 000 Arbeitsplätze. Gemäss Bevölkerungsszenarien der Stadt Zürich ist davon auszugehen, dass gemäss mittlerem Szenario bis 2040 etwa 520 000 Personen im Stadtgebiet wohnen werden, das heisst rund 110 000 mehr als im Referenzjahr 2015. Gemäss Bevölkerungsszenarien 2019 beträgt das mittlere Szenario 515 600 Personen, das obere 550 700 und das untere Szenario 480 800 Personen. Gleichzeitig wird auch die Zahl der Arbeitsplätze zunehmen.

Zustimmung: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 117 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 9 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.1 Ausgangslage / Bevölkerungsentwicklung und bauliche Reserven der BZO 2016 / Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

In der Tabelle 1 werden die Zahlen gemäss dem oberen Szenario abgebildet. Die Legende wird wie folgt angepasst:

Stadt Zürich, Statistik Stadt Zürich: Bevölkerungsszenarien (~~mittleres-oberes~~ Szenario), 2016 (Referenzjahr: 2015)

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

7 / 31

Änderungsantrag 10 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.1 Ausgangslage / Bevölkerungsentwicklung und bauliche Reserven der BZO 2016 / Titel und 2. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung und bauliche Reserven der BZO 2016

[...] Gleichzeitig wird auch die Zahl der Arbeitsplätze zunehmen. Prognosen zur Arbeitsplatzentwicklung werden stets mit grossen Unsicherheiten behaftet sein. Diese ergeben sich aus konjunkturellen Schwankungen, der unterschiedlichen Entwicklung verschiedener Branchen, dem unterschiedlichen Flächenbedarf je Arbeitsplatz, der Entwicklung alternative Arbeitsformen durch Digitalisierung, Vollzeit- und Teilzeitarbeit und Homeoffice. Dennoch wird das Problem fehlender Datengrundlagen in Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kanton Zürich angegangen.

Die Zentralität der Stadt Zürich als Wirtschafts-, Bildungs-, Kultur- und Freizeitstandort bringt Herausforderungen, insbesondere für die Mobilität innerhalb der Stadt und aus dem Umland in die Stadt. Diese sind auf den verschiedenen politischen und sachlichen Ebenen anzugehen. Die Stadt Zürich strebt in diesem Zusammenhang das Konzept der Stadt der kurzen Wege an, indem eine polyzentrische Entwicklung, nutzungsdurchmischte Quartiere mit attraktiven Zentren, eine dezentrale Versorgung und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeitsplätzen und Einwohnern und Einwohnerinnen gefördert werden. Der Verkehr soll mit effizienten und stadtverträglichen Verkehrsmitteln (Fuss-, Velo- und öffentlichem Verkehr) abgewickelt werden.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 11 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.1 Ausgangslage / Bevölkerungsentwicklung und bauliche Reserven der BZO 2016 / Neuer Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

[...] Mit den bestehenden Reserven (BZO 2016) und der planerischen Vorbereitung von zusätzlichen Kapazitäten in geeigneten Gebieten durch den vorliegenden kommunalen Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen entspricht die Stadt Zürich der Zielsetzung des kantonalen Raumordnungskonzepts und des regionalen Richtplans.

In den Gebieten, in denen eine Verdichtung über die BZO 2016 angestrebt wird, ist in den nachfolgenden Planungsschritten ein Zuwachs von Arbeitsplätzen nicht zuzulassen.

Mehrheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 12 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.2 Ziele / a) Bauliche Verdichtung – Quantität und räumliche Verteilung / 3. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Insbesondere in Verdichtungsgebieten über die BZO 2016 hinaus ~~Gebieten mit hohen Dichte-Kategorien~~ sollen zudem Flächen für zusätzliche Arbeitsplätze ermöglicht gesichert werden.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 24 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.2 Ziele / a) Bauliche Verdichtung – Quantität und räumliche Verteilung

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Abbildung 2: Konzeptkarte Bauliche Dichte
Ausnützungsziffer 100–170 %, Wohnen und Arbeiten

Tabelle 3: Erläuterung zu den Dichte-Richtwerten

Dichte-Kategorie: Mittlere Dichte

Referenz Ausnützungsziffer: 100–170 %

Kategorie regionales Raumordnungskonzept: EinwohnerInnen (E)+ Beschäftigte (B)/ha: Hohe Dichte (150–300)

Referenz BZO 2016: W3, W4b, W4

Hauptfunktion: Wohnen und Arbeiten

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
Minderheit:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 13 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.1 Ausgangslage / Schwerpunkte der räumlichen Entwicklung / 3. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Ansonsten liegen die Potenziale für eine bauliche Verdichtung über die BZO 2016 hinaus heute vorwiegend in bestehenden Stadtteilen, die zu grossen Teilen durch Wohnnutzungen geprägt sind. Die Entwicklung innerhalb dieser vorhandenen Stadtstrukturen, häufig mit kleinteiliger Grundeigentumsverteilung, findet als kontinuierlicher Prozess laufend statt.

10 / 31

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 14 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.1 Ausgangslage / Innenentwicklung und veränderte Anforderungen an Prozesse

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Innenentwicklung und veränderte Anforderungen an Prozesse

~~Die Herausforderungen der Innenentwicklung machen angepasste Planungsverfahren und Prozesse erforderlich. Im Rahmen der Umsetzung der baulichen Verdichtung muss die Stadt vermehrt eine aktive Rolle einnehmen, damit sowohl die angestrebten Dichten als auch die angestrebten Qualitäten realisiert werden können.~~

Mehrheit: Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 15 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.2 Gesamtstrategie / Prämisse

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

11 / 31

Prämisse

Die Stadt Zürich versteht das Wachstum der Wohn- und Arbeitsbevölkerung als Rahmenbedingung und Chance. Die Anforderungen, die durch Wachstum und Veränderung ausgelöst werden, sollen zum Vorteil für eine qualitätsvolle räumliche Stadtentwicklung genutzt werden.

Mehrheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
Minderheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 16 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.2 Gesamtstrategie / Funktionsfähige Quartierzentren und Stadtachsen

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Mit der Zunahme der Bevölkerung und der baulichen Verdichtung über die BZO 2016 hinaus wächst die Bedeutung der Quartierzentren mit ihren öffentlichen Stadträumen und Plätzen. Gut gestaltete Freiräume und bedarfsgerecht konzipierte Plätze führen zu lebendigen und lebenswerten Quartieren. Sie bilden die bewährte polyzentrische Struktur der Stadt Zürich. Zusätzliche BewohnerInnen in einem Stadtteil führen zu einer erhöhten Nachfrage nach gut erreichbaren Orten mit verschiedenen Angeboten. [...]

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Funktionsfähige Quartierzentren und Stadtachsen

Mit der Zunahme der Bevölkerung und der baulichen Verdichtung wächst die Bedeutung der Quartierzentren mit ihren öffentlichen Stadträumen und Plätzen. Sie bilden die bewährte polyzentrische Struktur der Stadt Zürich. Zusätzliche BewohnerInnen in einem Stadtteil führen zu einer erhöhten Nachfrage nach gut erreichbaren Orten mit verschiedenen Angeboten. Entsprechend sind die Quartierzentren so zu gestalten, dass sie für vielfältige Nutzungen, die Erfüllung der Nahversorgungsfunktion sowie als Aufenthalts- und Begegnungsräume geeignet sind. Die räumlichen Schwerpunktsetzungen sind wichtig, damit die Zentrumsnutzungen von möglichst hohen Publikumsfrequenzen profitieren können. Die Entwicklungen im Bereich des Detailhandels, der sich durch die Digitalisierung und damit veränderte Einkaufsgewohnheiten im Wandel befindet, können relevant sein für die Ausrichtung und Gestaltung von Quartierzentren. Die Entwicklungen müssen aufmerksam beobachtet und die planerischen Rahmenbedingungen allenfalls angepasst werden.

Entlang wichtiger Stadtachsen sollen gut gestaltete und belebte Strassenräume und eine räumliche Verbindung der Quartiere entstehen.

12 / 31

Mehrheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	74 Stimmen
Antrag Minderheit	<u>33 Stimmen</u>
Total	107 Stimmen
= absolutes Mehr	54 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag 17 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.2 Gesamtstrategie / Abstimmung mit dem Angebot an erneuerbarer Energie

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Die bauliche Verdichtung erfolgt in Abstimmung mit der Energieplanung. ~~Verdichtung nach innen soll möglichst dort erfolgen, wo ein ausreichendes Angebot für die Wärmeversorgung besteht (Versorgung mit Abwärme und erneuerbaren Energien).~~

Mehrheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 18 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.2 Gesamtstrategie / Sozialverträgliche räumliche Entwicklung und preisgünstiger Wohnraum / 1. und 2. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Mit der baulichen Verdichtung und der Zunahme der Bevölkerung verändern sich das soziale Gefüge und das Zusammenleben in den Stadtgebieten. Damit geht das Verschwinden teilweise günstiger Bestandswohnungen in einem Umfeld einher, das von einer hohen Nachfrage nach Wohnungen und entsprechend hohen Preisen geprägt ist. Die Stadt setzt sich deshalb ~~im Rahmen ihrer Möglichkeiten~~ für die Bereitstellung eines substanziellen Anteils preisgünstigen Wohnraums in möglichst kleinräumiger Verteilung ein. Ohne wohnpolitische Massnahmen muss mit sozialen Verdrängungs- und Entmischungsprozessen gerechnet werden.

Diese Veränderungsprozesse müssen von der öffentlichen Hand, unter Einbezug der privaten Eigentümerschaften, beobachtet, begleitet und ~~möglichst~~ sozialverträglich gestaltet werden.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Eglöf (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)

Minderheit: Dominique Zygmont (FDP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 67 gegen 50 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 19 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.4 Nachhaltige räumliche Entwicklung / 2. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Für die Mehrzahl der aus Nachhaltigkeitsperspektive betrachteten Themen kann der kommunale Richtplan insgesamt einen Beitrag zu einer positiven Entwicklung leisten. Für die Themen ~~Strassen~~ Lärmbelastung und Stadtklima ist zu erwarten, dass die Auswirkungen der baulichen Verdichtung und des Bevölkerungswachstums trotz Massnahmen nicht vollumfänglich kompensiert werden können.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

14 / 31

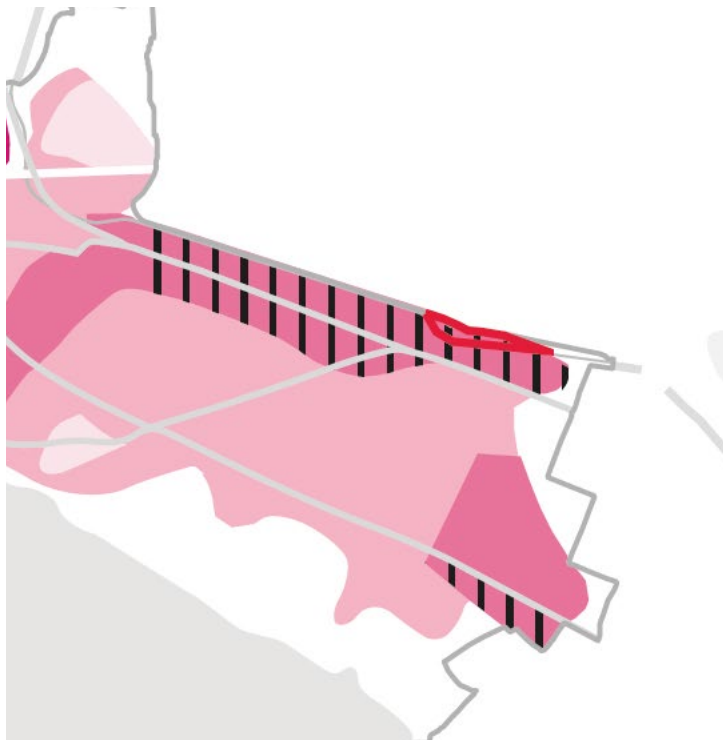
- Mehrheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)
- Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Gabriele Kisker (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 20 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.2 Ziele / a) Bauliche Verdichtung – Quantität und räumliche Verteilung und Abbildung 2: Konzeptkarte Bauliche Dichte (zu Ziel a)

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

In der Konzeptkarte Bauliche Dichte ist das rot umrandete Gebiet weiss zu lassen.



Ausschnitt aus der Konzeptkarte Bauliche Dichte (Abbildung 2)

15 / 31

Zustimmung: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 114 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 21 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.2 Ziele / b) Bauliche Verdichtung – Qualitäten und Abbildung 3: Konzeptkarte Stadtstruktur (zu Ziel b)

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

In der Konzeptkarte Stadtstruktur ist das rot umrandete Gebiet weiss zu lassen.



Ausschnitt aus der Konzeptkarte Stadtstruktur (Abbildung 3)

16 / 31

Zustimmung: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 114 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 22 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.2 Ziele / b) Bauliche Verdichtung – Qualitäten und Abbildung 3: Konzeptkarte Stadtstruktur (zu Ziel b)

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

In der Konzeptkarte Stadtstruktur ist in den zwei blau umrandeten Gebieten die Punktsignatur (Transformation Stadtstruktur) zu entfernen.



Ausschnitt aus der Konzeptkarte Stadtstruktur (Abbildung 3)

17 / 31

Zustimmung: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 111 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 23 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.1 Ausgangslage / Anforderungen an die Gestaltung der Stadträume / 4. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

~~An Stadträume werden folgende Anforderungen gestellt (die folgende Aufzählung ist nicht abschliessend und nicht alle Themen sind überall relevant): In Bezug auf die Stadträume sind folgende Themen zu berücksichtigen:~~

- [...] ~~Gliederung des Stadtraums von Fassade zu Fassade~~
- Funktionierende Organisation des Stadtraums für Fuss-, Velo-, öffentlichen Verkehr und motorisierten Individualverkehr (MIV); wobei keine Leistungssteigerung für den MIV angestrebt wird
- [...]

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP) Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 32 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 25 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.2 Ziele / b) Bauliche Verdichtung – Qualitäten / Titel und 4. Abschnitt

Ernst Danner (EVP) beantragt namens der Parlamentsgruppe EVP folgende Änderung:

b) Bauliche Verdichtung – Qualitäten und Sicherung der Stadtstruktur «Durchgrünter Stadtkörper»

[...] Gebiete mit rückwärtig freibleibenden Grünflächen. Damit die Gebiete der Stadtstruktur «Durchgrünter Stadtkörper» (Grüne Wohnstadt, Kleinteiliges Wohngebiet) und die zu erhaltenden Gartenstadtquartiere ihren Charakter wahren können, sind nebst anderen geeigneten Massnahmen insbesondere ausreichende Grünflächenziffern festzulegen.

Im kommunalen Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen Massstab 1:15000 sind die Gebiete «Grüne Wohnstadt» und «Kleinteiliges Wohngebiet» gemäss Plan auf S. 31 des Richtplantextes sowie die Gebiete «Gartenstadtquartiere» gemäss Plan auf S. 36 des Richtplantextes einzutragen.

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Zustimmung:	Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
ohne Stimmrecht:	Ernst Danner (EVP), Referent

Der Rat lehnt den Antrag von Ernst Danner (EVP) mit 4 gegen 109 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

Änderungsantrag 26 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.2 Ziele / Erläuterung zu den Stadtstruktur-Typen / Tabelle 4: Erläuterung zu den Stadtstruktur-Typen

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Typ Stadtstruktur: Heterogenes Gebiet (kompakter Stadtkörper)

[...]

Bebauung und Freiraum: Die Bebauung ist je nach Situation unterschiedlich. Sie umfasst grossmassstäbliche Strukturen mit Hochhäusern, bspw. mit Hochhausclustern (mit Hochhäusern über 80 m) ebenso wie feinkörnige Strukturen. Die Freiräume sind stark begrünt und häufig öffentlich zugänglich.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

19 / 31

- Mehrheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
- Minderheit: Christina Schiller (AL), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Andrea Leitner Verhoeven (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 30 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 27 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.2 Ziele / Erläuterung zu den Stadtstruktur-Typen / Tabelle 4: Erläuterung zu den Stadtstruktur-Typen

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Typ Stadtstruktur: Urbanes Kerngebiet (kompakter Stadtkörper)

[...]

Bebauung und Freiraum: Die Bebauung ist mehrheitlich eine geschlossene Randbebauung, umfasst aber auch Strukturen mit Hochhäusern. Die Freiräume sind mehrheitlich begrünte Hofräume.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
- Minderheit: Christina Schiller (AL), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 28 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.2 Ziele / Erläuterung zu den Stadtstruktur-Typen / Tabelle 4: Erläuterung zu den Stadtstruktur-Typen

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Typ Stadtstruktur: Urbane Wohnstadt (kompakter Stadtkörper)

[...]

20 / 31

Bebauung und Freiraum: Die Bebauung ist mehrheitlich eine kompakte, aber offene und kleinteilige Randbebauung. Punktuell gibt es auch grossmassstäbliche Baustrukturen mit Hochhäusern. Der Freiraum besteht aus begrünten Hofräumen, die bis in den Stadtraum wirken. Einige Gebiete weisen einen prägenden Baumbestand auf.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
Minderheit: Christina Schiller (AL), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 29 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.2 Ziele / Erläuterung zu den Stadtstruktur-Typen / Tabelle 4: Erläuterung zu den Stadtstruktur-Typen

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Typ Stadtstruktur: Grüne Wohnstadt (durchgrünter Stadtkörper)

[...]

Bebauung und Freiraum: Die Bebauung ist offen und unterstützt eine differenzierte Freiraumstruktur aus öffentlichen, gemeinschaftlichen und privaten Grünräumen, die häufig mit markanten Grossbäumen durchsetzt sind. Punktuell gibt es auch grossmassstäbliche Baustrukturen (z. B. mit Hochhäusern). An Stadtachsen orientiert sich die Bebauung zur Strasse hin.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
Minderheit: Christina Schiller (AL), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 68 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 30 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.4 Massnahmen / Bauliche Verdichtung und Nutzungsmischung / d)

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- d) [...] In Gebieten mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016 ist bedarfsweise (aufgrund der zentralen Lage, der Vorschriften für Wohnen und Lärmschutz bzw. Schattenwurf) die Erhöhung der Nutzungsmischung zu ermöglichen, insbesondere in den Dichte-Kategorien mit «hoher» und «sehr hoher Dichte». Hierfür ist in der Nutzungsplanung der festgelegte Anteil Wohnen/Nichtwohnen zu prüfen und bedarfsweise anzupassen. Dabei setzt sich die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch für Hybrid-Konzepte zur Förderung flexibler Mischnutzung ein.

Zustimmung: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 109 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 31 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.2 Quartierzentren und Stadtachsen / 3.2.2 Ziele / a) Stärkung funktionsfähiger Quartierzentren

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Das System der Quartierzentren ist zu stärken und durch eine genügend hohe Dichte (auch mit Hochhäusern) weiter zu entwickeln. An geeigneten Lagen sollen gemischte Nutzungen vor allem, u. a. auch mittels Hybrid-Konzepten, für die Nahversorgung des Quartiers und die sich wandelnden Lebensbedürfnisse in den Erdgeschossbereichen konzentriert werden. Dazu gehören Detailhandel, Dienstleistungen sowie publikumsorientierte soziale und kulturelle Angebote, die sich an die Gesamtbevölkerung richten.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Christina Schiller (AL), Referentin; Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL)

22 / 31

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 28 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 32 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.2 Quartierzentren und Stadtachsen / 3.2.2 Ziele / Neues Ziel b)
[Ziel b) wird zu Ziel c)]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- b) Stärkung und Flexibilisierung einer funktionalen, adaptierbaren Erdgeschossnutzung
In Quartierzentren und Entlang von Stadtachsen sind Interaktion und Interaktionsmöglichkeiten zum Erhalt der Siedlungsqualität durch eine flexibilisierte Nutzungszulassung, einer publikumsorientierten, adaptierbaren, funktionalen Erdgeschossnutzung zu unterstützen und zu fördern.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL)
Minderheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 32 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 33 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.3 Siedlungsentwicklung / 3.1.3 Karteneinträge / 2. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

[...] In der Tabelle zu den Karteneinträgen (Tabelle 5) werden die gebietsspezifischen Entwicklungsziele der Siedlungsentwicklung aufgeführt. Diese sind nicht abschliessend und vollständig. Die Karteneinträge «Gebiete mit baulicher Verdichtung über BZO 2016» sind in der Umsetzung mit den Festlegungen in den weiteren thematischen Kapiteln 3.2 bis 3.8 und 4 sowie mit dem kommunalen Richtplan Verkehr zu koordinieren.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

23 / 31

- Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 34 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.3 Karteneinträge / 4. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Bei Sondernutzungsplanungen oder Arealüberbauungen, welche die angestrebte Dichte oder eine höhere Dichte bereits erlauben, ~~wird ist darüber hinaus keine~~ Verdichtung angestrebt.

- Mehrheit: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 30 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 35 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.3 Karteneinträge / Tabelle 5: Karteneinträge Gebiete mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Tabelle 5, Überschrift 3. Spalte: Entwicklungsziele Siedlungsentwicklung / Koordinationshinweise

24 / 31

Zustimmung: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 107 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 36 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.3 Karteneinträge / Tabelle 5: Karteneinträge Gebiete mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 1

Gebiet mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016: Leimbach

Entwicklungsziele / Koordinationshinweise:

[...]

- Stadtstruktur-Kategorien: «grüne Wohnstadt». Im Zentrum Leimbach Transformation der Siedlungsstruktur zum «urbanen Kerngebiet». Erhalt der Durchgrünung und des charakteristischen Baumbestands.

[...]

Zustimmung: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 100 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 37 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.3 Karteneinträge / Tabelle 5: Karteneinträge Gebiete mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 4

Gebiet mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016: Albisrieden Sihlfeld

25 / 31

Entwicklungsziele / Koordinationshinweise:

[...]

- Stadtstruktur-Kategorien: Transformation der Stadtstruktur zur «urbanen Wohnstadt», die Achse Birmensdorferstrasse soll gemäss der Stossrichtung «urbanes Kerngebiet» entwickelt werden. Im Teilgebiet südlich der Fellenbergstrasse soll die Entwicklung innerhalb der «grünen Wohnstadt» stattfinden, dabei ist die bauliche Verdichtung mit der Ausdehnung der Freiräume zu verknüpfen. Erhalt der Durchgrünung und des charakteristischen Baumbestands.

[...]

Zustimmung: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 96 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 38 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.3 Karteneinträge / Tabelle 5: Karteneinträge Gebiete mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 5

Gebiet mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016: Hard Letzi Altstetten

Entwicklungsziele / Koordinationshinweise:

[...]

- Stadtstruktur-Kategorien: «heterogenes Gebiet», «urbanes Kerngebiet» und «urbane Wohnstadt». Insbesondere im Zentrum Altstetten und in Teilen von Altstetten soll eine Transformation zum «urbanen Kerngebiet» bzw. zur «urbanen Wohnstadt» angestrebt werden. In weiteren Gebieten soll die Verdichtung innerhalb der «grünen Wohnstadt» stattfinden. Erhalt der Durchgrünung und des charakteristischen Baumbestands.

[...]

Zustimmung: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 101 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 39 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.3 Karteneinträge / Tabelle 5: Karteneinträge Gebiete mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 9

Gebiet mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016: Seebach

Entwicklungsziele / Koordinationshinweise:

[...]

- Stadtstruktur-Kategorien: Transformation der Siedlungsstruktur um den Bahnhof und im Bereich der Schaffhauserstrasse zu «urbanem Kerngebiet», bzw. zu «heterogenem Gebiet», im Westen zum Siedlungsrand hin Entwicklung innerhalb der «grünen Wohnstadt» entlang der als «grüne Achse» zu entwickelnden Birchstrasse. Erhalt der Durchgrünung und des charakteristischen Baumbestands.

[...]

Zustimmung: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 103 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 40 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.3 Karteneinträge / Tabelle 5: Karteneinträge Gebiete mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 11

Gebiet mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016: Milchbuck-Nord

Entwicklungsziele / Koordinationshinweise:

[...]

- Stadtstruktur-Kategorien: gebietsweise Transformation zur «urbanen Wohnstadt». Entlang Bucheggstrasse, Hirschwiesenstrasse, Winterthurerstrasse, Schaffhauserstrasse, Oerlikerstrasse, Hofwiesenstrasse, Wehntalerstrasse: Transformation zum «urbanen Kerngebiet». Im Gebiet zwischen Schaffhauser- und Hofwiesenstrasse soll keine Verdichtung über die BZO 2016 hinaus stattfinden, die Entwicklung berücksichtigt die Strukturen der «grünen

27 / 31

Wohnstadt» und ~~der~~ «kleinteiliges Wohngebiet». Erhalt der Durchgrünung und des charakteristischen Baumbestands.

[...]

Zustimmung: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 101 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 41 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.3 Karteneinträge / Tabelle 5: Karteneinträge Gebiete mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 13

Gebiet mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016: Schwamendingen

Entwicklungsziele / Koordinationshinweise:

[...]

- Stadtstruktur-Kategorie: Es soll die Stärkung der «grünen Wohnstadt» erfolgen (Entwicklung der Gartenstadt, Erhalt der Durchgrünung und des charakteristischen Baumbestands), entlang der Achse Überlandstrasse wird eine Entwicklung in Richtung "urbanes Kerngebiet" und "heterogenes Gebiet" angestrebt.

[...]

Zustimmung: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 106 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 42 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.3 Karteneinträge / Tabelle 5: Karteneinträge Gebiete mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016

28 / 31

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 14

Gebiet mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016: Witikon

Entwicklungsziele / Koordinationshinweise:

[...]

- Stadtstruktur-Kategorie: «grüne Wohnstadt», Erhalt der Durchgrünung und des charakteristischen Baumbestands.

[...]

Zustimmung: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 112 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 43 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.3 Karteneinträge / Tabelle 5: Karteneinträge Gebiete mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016 und Abbildung 2: Konzeptkarte Bauliche Dichte und Abbildung 3: Konzeptkarte Stadtstruktur

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 13

Gebiet mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016: Schwamendingen

Entwicklungsziele / Koordinationshinweise:

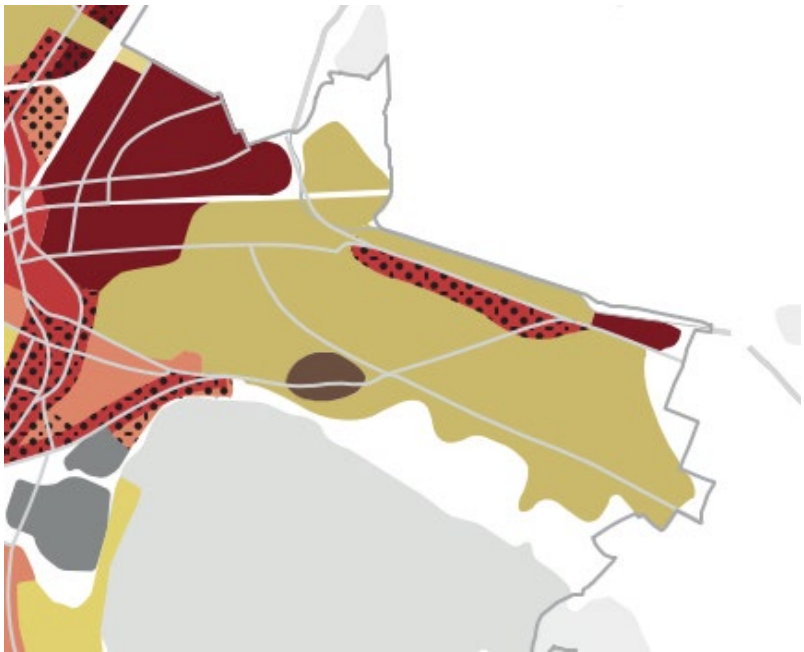
Entwicklungsziele:

- Dichte-Kategorie: «hohe Dichte» ~~südlich entlang~~ der Achse Überlandstrasse sowie im Bereich des Bahnhofs Stettbach
- Stadtstruktur-Kategorie: Es soll die Stärkung der «grünen Wohnstadt» erfolgen (Entwicklung der Gartenstadt), ~~südlich entlang~~ der Achse Überlandstrasse wird eine Entwicklung in Richtung ~~"«urbanes Kerngebiet»" und "heterogenes Gebiet"~~ angestrebt.
- Nutzung: ~~Nördlich der Überlandstrasse Mischgebiet Wohnnutzungen und Nichtwohnnutzungen mit einem substanziellen Anteil an produzierendem Gewerbe, im~~ Bereich des Quartierzentrums Schwamendingen sollen in den Erdgeschossen publikumsorientierte Nutzungen angestrebt werden.

[...]



Ausschnitt aus der Konzeptkarte Bauliche Dichte (Abbildung 2)



Ausschnitt aus der Konzeptkarte Stadtstruktur (Abbildung 3)

- Mehrheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)
- Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 44 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.3 Karteneinträge / Tabelle 5: Karteneinträge Gebiete mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 7

Gebiet mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016: Zürich-West

Entwicklungsziele / Koordinationshinweise:

Entwicklungsziele:

- Dichte-Kategorie: im Rahmen der Weiterentwicklung von Zürich-West «sehr hohe Dichten» auf Arealen mit Entwicklungspotenzial
- Stadtstruktur-Kategorie: «heterogenes Gebiet». Die Ermöglichung sehr hoher Dichten ist mit der Schaffung ausreichend grosser und qualitätsvoller Freiräume zu verknüpfen.
- Nutzung: hohe Konzentration von Nichtwohnnutzungen, insbesondere im Dienstleistungsbereich. Wohnnutzungen sollen ermöglicht werden, sofern Lärmbelastung und Beschattung dies zulassen. Die Entwicklung des Bahnhofs Hardbrücke und die Steigerung der Kapazitäten sind eine Voraussetzung für die Entwicklung in Zürich-West.
- Der Korridor Limmattal soll durch bauliche Dichte und Konzentration von unterschiedlichen Nutzungen gestärkt werden.

Koordinationshinweise:

- Konsultationsbereich Störfallvorsorge (Kap. 3.5)



31 / 31

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 140, Beschluss-Nr. 3812/2021).

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 140. Ratssitzung vom 7. April 2021

3812. 2019/437

Weisung vom 24.10.2019:

Amt für Städtebau, kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich, Festsetzung, Abschreibung Motion

Die Beratung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 139, Beschluss-Nr. 3812/2021).

Beschlüsse:

Änderungsantrag 45 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.4 Massnahmen / Bauliche Verdichtung und Nutzungsmischung / a)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- a) In Gebieten, die gemäss Eintrag in der Richtplankarte für eine Verdichtung über die BZO 2016 geeignet sind, ist eine höhere bauliche Dichte mit den Instrumenten der kommunalen Nutzungsplanung (Teilrevision der Bau- und Zonenordnung und/oder mit Sondernutzungsplanungen) zu ermöglichen. Im Planungsbericht ist darzulegen, wie die verschiedenen Anforderungen (Lärmschutz, Klimaanpassung, etc.) berücksichtigt und umgesetzt wurden.

Mehrheit: Dominique Zygmont (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL)

Minderheit: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christine Seidler (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 62 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

2 / 27

Änderungsantrag 46 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.4 Massnahmen / Bauliche Verdichtung und Nutzungsmischung / a)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- a) In Gebieten, die gemäss Eintrag in der Richtplankarte für eine Verdichtung über die BZO 2016 geeignet sind, ist eine höhere bauliche Dichte mit den Instrumenten der kommunalen Nutzungsplanung (Teilrevision der Bau- und Zonenordnung und/oder mit Sondernutzungsplanungen) zu ermöglichen. Die Transformationsgebiete, die meistens an Stadtachsen liegen, sind attraktiv, um eine hohe städtebauliche Dichte zu erreichen. Diese steht aber im Widerspruch zur Lärmproblematik. Um die Attraktivität der Transformationsgebiete anzustreben und geschlossene Fassaden zu verhindern, ergreift der Stadtrat offensive Massnahmen an der Quelle zur Reduktion der Lärmproblematik.

Die Minderheit 1 der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- a) In Gebieten, die gemäss Eintrag in der Richtplankarte für eine Verdichtung über die BZO 2016 geeignet sind, ist eine höhere bauliche Dichte mit den Instrumenten der kommunalen Nutzungsplanung (Teilrevision der Bau- und Zonenordnung und/oder mit Sondernutzungsplanungen) zu ermöglichen. Diese bauliche Verdichtung über die BZO 2016 hinaus darf allerdings nur dort erfolgen, wo bei Lärmgrenzwertüberschreitungen an Strassen eine Lärmsanierung an der Quelle schon erfolgt ist.

Die Minderheit 2 der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung der Änderungsanträge.

Mehrheit:	Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)
Minderheit 1:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
Minderheit 2:	Dominique Zygmunt (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Minderheit 2 / Stadtrat	28 Stimmen
Antrag Mehrheit	47 Stimmen
Antrag Minderheit 1	<u>19 Stimmen</u>
Total	94 Stimmen
= absolutes Mehr	48 Stimmen

3 / 27

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 1 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 71 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

Änderungsantrag 47 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.4 Massnahmen / Bauliche Verdichtung und Nutzungsmischung / d)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- d) [...] In Gebieten mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016 ist bedarfsweise (aufgrund der zentralen Lage, der Vorschriften für Wohnen und Lärmschutz bzw. Schattenwurf) die Erhöhung der Nutzungsmischung zu ermöglichen, insbesondere in den Dichte-Kategorien mit «hoher» und «sehr hoher Dichte». Hierfür ist in der Nutzungsplanung der festgelegte Anteil Wohnen/Nichtwohnen zu prüfen und bedarfsweise anzupassen.

Die Nutzungsintensität der ersten Bautiefe wird entlang der Lärmachsen reduziert. Die Grundstücke entlang von Lärmachsen werden auf dafür geeigneten Arealen vor allem in der zweiten Bautiefe nachverdichtet.

Mehrheit:	Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)
Minderheit:	Andrea Leitner Verhoeven (AL), Referentin; Christina Schiller (AL)
Enthaltung:	Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 108 gegen 10 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 48 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.4 Massnahmen / Bauliche Verdichtung und Nutzungsmischung / c)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

4 / 27

- c) Die Reserven im Bestand gemäss BZO 2016 sollen durch geeignete Anreizsysteme für Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen und mit einem daraus resultierenden qualitativen Mehrwert zugunsten des Gemeinwesens und mittels ~~bzw. bedarfsweise die~~ Begleitung von erforderlichen Prozessen durch die Stadt aktiviert werden.

Die Minderheit 1 der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- ~~e) Die Reserven im Bestand gemäss BZO 2016 sollen durch geeignete Anreizsysteme bzw. bedarfsweise die Begleitung von erforderlichen Prozessen durch die Stadt aktiviert werden.~~

Die Minderheit 2 der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung der Änderungsanträge.

- Mehrheit: Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
- Minderheit 1: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)
- Minderheit 2: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP)

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Minderheit 2 / Stadtrat	13 Stimmen
Antrag Mehrheit	64 Stimmen
Antrag Minderheit 1	<u>40 Stimmen</u>
Total	117 Stimmen
= absolutes Mehr	59 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag 49 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.4 Massnahmen / Bauliche Verdichtung und Nutzungsmischung / d)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- d) Die Stadt begleitet und gestaltet die erforderlichen Prozesse mit Grundeigentümerinnen und -eigentümern. ~~Auch d~~ Durch qualitätssichernde Verfahren soll den erhöhten Anforderungen der Verdichtung im Bestand Rechnung getragen werden. Die Aktivität der Stadt ist je nach Komplexität der Ausgangslage unterschiedlich intensiv. [...]

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

5 / 27

Mehrheit:	Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
Minderheit:	Dominique Zygmont (FDP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 50 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.4 Massnahmen / Ausgleich planungsbedingter Mehrwerte / h)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- h) Planungsvorteile, die durch Auf-, Um- und Einzonungen entstehen, sind auszugleichen. Die Stadt räumt dem Ausgleich mit konkreten Massnahmen (Beteiligung der Bauherrschaft an Infrastruktur, öffentlichen Einrichtungen, Gestaltung des öffentlichen Raums usw.) Vorrang vor finanziellen Beiträgen ein. ~~Bis zum Inkrafttreten des Mehrwertausgleichsgesetzes und einer kommunalen Regelung hat die Stadt bereits in laufenden Verfahren darauf hinzuwirken, dass Planungsvorteile ausgeglichen werden.~~

Mehrheit:	Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL)
Minderheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 51 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.4 Massnahmen / Stadtgebiete mit Veränderungsprozessen begleiten / i)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

6 / 27

- i) [...] Im Rahmen von Planungsprozessen erarbeitete Ergebnisse und Entwicklungsziele werden in räumlichen oder fachübergreifenden Leitbildern festgehalten. Relevante Akteurinnen und Akteure sowie die betroffene Quartierbevölkerung werden über die gesetzliche Mitwirkungsmöglichkeiten hinaus in angemessener Weise in die Planungsprozesse einbezogen. So werden bedarfsweise begleitende Prozesse und Organisationsformen eingerichtet.

Mehrheit: Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 52 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.2 Quartierzentren und Stadtachsen

[Bei Zustimmung zum Antrag 52 sind die Abstimmungen über die nachfolgenden Änderungsanträge zum Kapitel 3.2 hinfällig]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Streichung des ganzen Kapitels 3.2:

3.2 Quartierzentren und Stadtachsen

[...]

Mehrheit: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

7 / 27

Änderungsantrag 53 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.2 Quartierzentren und Stadtachsen / 3.2.2 Ziele / Neues Ziel c)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

c) Bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Plätzen

Städtische Freiräume und Plätze haben positive Auswirkungen auf die Umwelt- und Aufenthaltsqualität in den Quartieren. Diese sollen örtliche und bauliche Vorgaben und Gegebenheiten berücksichtigen und die Bedürfnisse ihrer Nutzer erfüllen. Nebst kommerziellen Angeboten der angesiedelten Gewerbetreibenden sollten auch nicht kommerzielle Bedürfnisse der Nutzer erfüllt werden.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Dominique Zygmunt (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 54 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.2 Quartierzentren und Stadtachsen / 3.2.3 Karteneinträge / 2. Abschnitt

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Quartierzentren sind diejenigen Orte, an denen wichtige Ansprüche der Mobilität, der Freiraumentwicklung und der Siedlungsentwicklung konzentriert sind; die jeweiligen Planungen bedürfen einer intensiven Koordination. Der Richtplaneintrag bewirkt, dass bedarfsweise planerische Grundlagen für die Konzentration publikumsintensiver, quartierbezogener Nutzungen geschaffen werden. Des Weiteren kommen der funktionalen Gestaltung und der Abstimmung privater und öffentlicher Räume besonderes Gewicht zu. Die Karteneinträge für kommunale Quartierzentren sind mit den «Fussgängerbereichen» im kommunalen Richtplan Verkehr bzw. mit den Gebieten «Umgestaltung Strassenraum» im regionalen Richtplan, Kapitel «Verkehr», abgestimmt. Die Karteneinträge für kommunale Quartierzentren sind in der Umsetzung mit den Festlegungen in den weiteren thematischen Kapiteln 3.1, 3.3 bis 3.8 und Kapitel 4 sowie mit dem kommunalen Richtplan Verkehr zu koordinieren.

8 / 27

Zustimmung: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 82 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 55 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.2 Quartierzentren und Stadtachsen / 3.2.3 Karteneinträge / Tabelle 6: Karteneinträge kommunale Quartierzentren, Abbildung: 6 Konzeptkarte Quartierzentren und Stadtachsen und Abbildung 7: Eintragskarte Quartierzentren / Nr. 11

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 11

Zentrum: Birmensdorferstrasse / Schmiede Wiedikon / Goldbrunnenplatz

[...]

Die Konzeptkarte Quartierzentren und Stadtachsen (Abbildung 6) und die Eintragskarte Quartierzentren (Abbildung 7) sowie die Richtplankarte werden gemäss roter Umrandung angepasst.



Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

9 / 27

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 56 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.2 Quartierzentren und Stadtachsen / 3.2.3 Karteneinträge / Tabelle 6: Karteneinträge kommunale Quartierzentren, Abbildung: 6 Konzeptkarte Quartierzentren und Stadtachsen und Abbildung 7: Eintragskarte Quartierzentren / Nr. 18

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 18

Zentrum: Bahnhof Altstetten-~~L~~, Lindenplatz, vom Lindenplatz bis zum Farbhof (beidseits entlang der Badenerstrasse)

[...]

Die Konzeptkarte Quartierzentren und Stadtachsen (Abbildung 6) und die Eintragskarte Quartierzentren (Abbildung 7) sowie die Richtplankarte werden entsprechend angepasst.

Mehrheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Pascal Lamprecht (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Christine Seidler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

10 / 27

Änderungsantrag 57 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.2 Quartierzentren und Stadtachsen / 3.2.3 Karteneinträge / Tabelle 6: Karteneinträge kommunale Quartierzentren, Abbildung: 6 Konzeptkarte Quartierzentren und Stadtachsen und Abbildung 7: Eintragskarte Quartierzentren / Neuer Eintrag Nr. 47
[Die Nummerierung wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 47

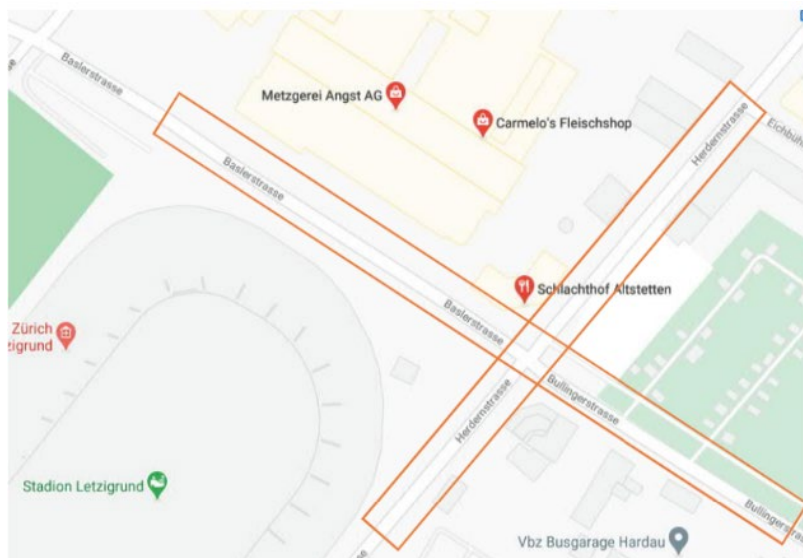
Zentrum: Herdern (Aussersihl und Altstetten) im Kreuzungsbereich Herdernstrasse / Baslerstrasse

Entwicklungsziele / Koordinationshinweise:

Entwicklungsziele:

- Quartierbezogene Nutzungen (insbesondere Erdgeschossnutzungen) erhalten und fördern
- Private Aussenräume und öffentlichen Raum abstimmen und funktionsfähig gestalten

Die Konzeptkarte Quartierzentren und Stadtachsen (Abbildung 6) und die Eintragskarte Quartierzentren (Abbildung 7) sowie die Richtplankarte werden gemäss oranger Umrandung ergänzt.



Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

11 / 27

- Mehrheit: Pascal Lamprecht (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 58 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.2 Quartierzentren und Stadtachsen / 3.2.3 Karteneinträge / Tabelle 6: Karteneinträge kommunale Quartierzentren, Abbildung: 6 Konzeptkarte Quartierzentren und Stadtachsen und Abbildung 7: Eintragskarte Quartierzentren / Neuer Eintrag Nr. 48
[Die Nummerierung wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 48

Zentrum: Grünau (Kreuzungsbereich Bändlistasse / Bändli-Weg / Tüffenwies)

Entwicklungsziele / Koordinationshinweise:

Entwicklungsziele:

- Quartierbezogene Nutzungen (insbesondere Erdgeschossnutzungen) erhalten und fördern
- Private Aussenräume und öffentlichen Raum abstimmen und funktionsfähig gestalten

Koordinationshinweise:

- Kommunaler Richtplan Verkehr, Kap. 8, «Fussgängerbereich»

Die Konzeptkarte Quartierzentren und Stadtachsen (Abbildung 6) und die Eintragskarte Quartierzentren (Abbildung 7) sowie die Richtplankarte werden entsprechend ergänzt.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Pascal Lamprecht (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 68 gegen 48 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

12 / 27

Änderungsantrag 59 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.2 Quartierzentren und Stadtachsen / 3.2.3 Karteneinträge / Tabelle 6: Karteneinträge kommunale Quartierzentren, Abbildung: 6 Konzeptkarte Quartierzentren und Stadtachsen und Abbildung 7: Eintragskarte Quartierzentren / Neuer Eintrag Nr. 49
[Die Nummerierung wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 49

Zentrum: ETH Hönggerberg

Entwicklungsziele / Koordinationshinweise:

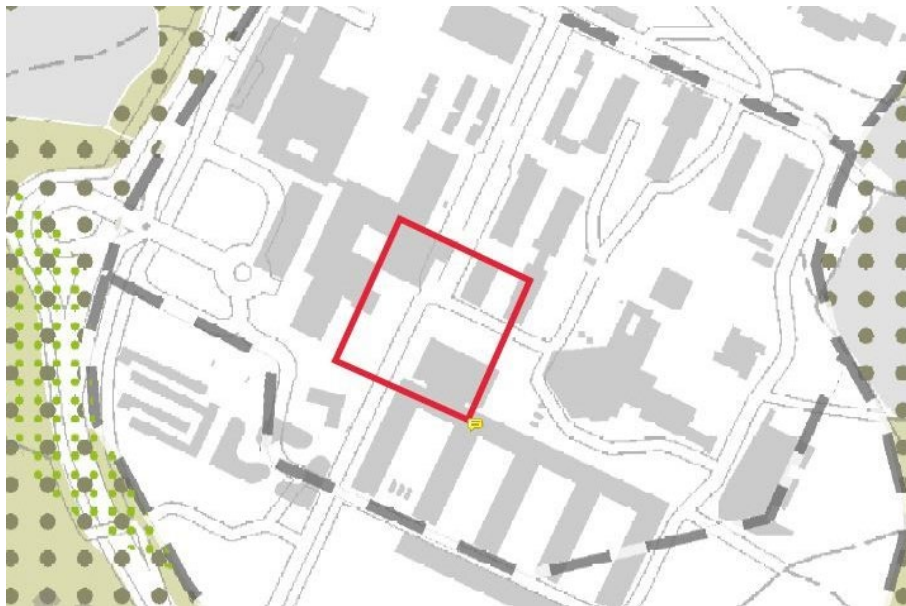
Entwicklungsziele:

- Quartierbezogene Nutzungen (insbesondere Erdgeschossnutzungen) erhalten und fördern
- Private Aussenräume und öffentlichen Raum abstimmen und funktionsfähig gestalten

Koordinationshinweise:

- Kommunaler Richtplan Verkehr, Kap. 8, «Fussgängerbereich»

Die Konzeptkarte Quartierzentren und Stadtachsen (Abbildung 6) und die Eintragskarte Quartierzentren (Abbildung 7) sowie die Richtplankarte werden gemäss roter Umrandung ergänzt.



Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

13 / 27

- Mehrheit: Christine Seidler (SP) Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
- Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 60 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.1 Ausgangslage / Umsetzung richtplanerischer Vorgaben / 2. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Im regionalen Richtplan werden Festlegungen von regionaler Bedeutung zu den grossen Landschaftsräumen, den Gewässern, den Freiraumbändern zwischen Siedlung und Wald sowie den innerstädtischen Freiräumen oder Grünstrukturen gemacht. Es sollen eine gute Versorgung mit öffentlichem Freiraum für die Erholung, die Förderung der Biodiversität und die Erhaltung unversiegelter Flächen im Stadtgebiet gewährleistet werden. ~~Der regionale Richtplan gibt als Planungsrichtwert vor, dass pro EinwohnerIn acht Quadratmeter öffentlicher Freiraum und pro Arbeitsplatz fünf Quadratmeter zur Verfügung stehen sollen.~~ Diese Vorgaben werden im vorliegenden kommunalen Richtplan mit konkreten Festlegungen zur Freiraumentwicklung weiterverfolgt und präzisiert.

- Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
- Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 17 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 61 zu Kapitel 1 Einleitung / 1.1 Auftrag / 4. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

[...] Der kommunale Richtplan hat einen Planungshorizont von 20 bis 25 Jahren (vgl. § 21 Abs. 1 des Planungs- und Baugesetzes vom 7. September 1975 [PBG; LS 700.1]), das heisst bis 2040. Das Referenzjahr für die planerische Ausrichtung ist 2015. Die Grundrechte und Ansprüche der Privateigentümer sind zu wahren und zu respektieren. Auf Enteignungen ist zu verzichten!

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 62 zu Kapitel 1 Einleitung / 1.4 Bestandteile und Struktur / Vorgaben zuhanden der nächsten Planungsstufe / 1. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

[...] Der Richtplan kann diese Planungsebene nicht vorwegnehmen. Gegen den Willen der Eigentümerinnen und Eigentümer dürfen private Grundstücke für die Erstellung von Parks und öffentlichen Bauten grundsätzlich nicht beansprucht werden. Die Beanspruchung ist ausnahmsweise zulässig, wenn deren Realisierung auf anderen Grundstücken nicht oder nur mit unverhältnismässigem Aufwand möglich ist. Es handelt sich dabei um relevante Themen der räumlichen Entwicklung, die in der Nutzungsplanung oder weiteren rechtlichen Erlassen grundeigentümergebunden festgelegt werden.

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

15 / 27

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 63 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.1 Ausgangslage / Quantität und Qualität der Freiraumversorgung / 2. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

~~Gemessen am Planungsrichtwert~~ Heute gelten heute vor allem die dicht bebauten Quartiere in Aussersihl und dem Industriequartier sowie Teile von Wiedikon, Unterstrass, Oberstrass und Fluntern quantitativ als mangelhaft mit öffentlichem Freiraum versorgt. Auch für Stadtteile, in denen eine bauliche Verdichtung über die BZO 2016 ermöglicht werden soll, sind bereits heute Defizite ausgewiesen. Dies betrifft insbesondere die Gebiete Hard Letzi Altstetten, Milchbuck-Nord entlang Rosengarten- und Regensbergstrasse, Teile von Oerlikon und Schwamendingen sowie Teile von Seebach im Umfeld der Schaffhauserstrasse. Neben dem öffentlichen Freiraum hat der private Freiraum bereits heute und auch in Zukunft als Erholungsraum eine wesentliche Bedeutung. Je nach Struktur des Quartiers und je nach Anteil an privatem Freiraum ist der Handlungsbedarf anders zu gewichten.

Mehrheit:	Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 64 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.1 Ausgangslage / Quantität und Qualität der Freiraumversorgung / 3. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Im Stadtgebiet bestehen unterschiedliche Voraussetzungen für die Verbesserung des Freiraumangebots. So wird zum Beispiel in zentrumsnaher gründerzeitlicher Bebauung mit qualitätsvoller, dichter Stadtstruktur, funktionierender Nutzungsmischung und hoher Wohnqualität vor allem die Einbindung dieser Gebiete in das übergeordnete Freiraumsystem angestrebt. Eine quantitative Steigerung des Freiraumangebots ist hier kaum umsetzbar. Im Vordergrund stehen qualitative Verbesserungsmaßnahmen, ~~die Stärkung privat oder gemeinschaftlich genutzter privater Freiräume im nahen Wohnumfeld~~ sowie das funktionale Zusammenspiel von Kleinstparks und attraktiven Freiraumverbindungen. Die Verknüpfung mit den siedlungsnahen Erholungsräumen stellt ein wichtiges Potenzial dar.

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 65 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich /
2.2 Gesamtstrategie / Gute Versorgung mit Freiräumen für die Erholung

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Zusammen mit der baulichen Verdichtung steigt die Anforderung an die gute Versorgung mit Freiräumen für unterschiedliche Funktionen wie Aufenthalt, Begegnung, Erholung, Ruhe, Bewegung, Spiel und Sport. Je nach Charakter der Zürcher Stadtteile und ihrer bestehenden Ausstattung mit öffentlichen Parkanlagen und Plätzen ~~oder privaten Freiflächen~~ sind neue öffentliche Freiräume sowie deren Infrastruktur mit Parkplätzen zu schaffen und die Qualität und die Erreichbarkeit bestehender Freiräume zu verbessern. Für all diese Nutzungen sind bedarfsweise öffentlich nutzbare Flächen zu sichern. ~~Gut nutzbare und qualitativ hochwertige Freiräume auf privatem Grund ergänzen das öffentliche Angebot.~~ Knappe Flächen am Boden sind in der Vertikalen beispielsweise mit Balkonen und zugänglichen Dachgärten bei öffentlichen Gebäuden zu ergänzen.

17 / 27

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 66 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich /
2.2 Gesamtstrategie / Sozialverträgliche räumliche Entwicklung und preisgünstiger Wohnraum / 2. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Diese Veränderungsprozesse müssen von der öffentlichen Hand, ~~unter Einbezug der privaten Eigentümer~~ beobachtet, begleitet und möglichst sozialverträglich gestaltet werden.

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 67 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung /
3.3.2 Ziele / f)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung der nachfolgenden Änderungsanträge.

Die Minderheit 1 der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- f) Öffentliche Nutzbarkeit und Qualität des privaten Freiraums fördern

Private Freiräume im Wohnumfeld wie etwa grössere Innenhöfe, Vorgärten oder auch begehbare Dachlandschaften sollen der Erholung dienen und zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität auch im öffentlichen Raum beitragen. Insbesondere in den Gebieten mit baulicher Verdichtung sollen qualitativ hochwertig gestaltete Erholungs- und Alltagsräume auf privaten Flächen das Angebot öffentlich nutzbarer Freiräume ergänzen. In städtebaulichen Verträgen ist ein Teil des Ausgleichs hierfür vorzusehen. In Gebieten, die mangelhaft mit öffentlichem Freiraum versorgt sind, stellen sie in kompensatorischer Hinsicht ein bedeutendes Angebot dar.

Die Minderheit 2 der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- ~~f) Öffentliche Nutzbarkeit und Qualität des privaten Freiraums fördern~~

~~Private Freiräume im Wohnumfeld wie etwa grössere Innenhöfe, Vorgärten oder auch begehbare Dachlandschaften sollen der Erholung dienen und zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität auch im öffentlichen Raum beitragen. Insbesondere in den Gebieten mit baulicher Verdichtung sollen qualitativ hochwertig gestaltete Erholungs- und Alltagsräume auf privaten Flächen das Angebot öffentlich nutzbarer Freiräume ergänzen. In Gebieten, die mangelhaft mit öffentlichem Freiraum versorgt sind, stellen sie in kompensatorischer Hinsicht ein bedeutendes Angebot dar.~~

- Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit 1: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP) Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne)
- Minderheit 2: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Mehrheit / Stadtrat	53 Stimmen
Antrag Minderheit 1	27 Stimmen
Antrag Minderheit 2	<u>37 Stimmen</u>
Total	117 Stimmen
= absolutes Mehr	59 Stimmen

19 / 27

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 1 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 64 gegen 33 Stimmen (bei 12 Enthaltungen) zugestimmt.

Änderungsantrag 68 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.4 Massnahmen / b)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung der nachfolgenden Änderungsanträge.

Die Minderheit 1 der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- b) Die geplanten Freiräume für die Erholung sind planungsrechtlich durch die entsprechenden Instrumente der Nutzungsplanung und, soweit notwendig, über freihändigen Erwerb, Ausübung von Vorkaufsrechten, Enteignung im Rahmen eines Werkplanverfahrens, städtebaulichen Vertrag oder andere geeignete Instrumente zu sichern. Die Stadt ~~betreibt~~ nutzt dafür ~~eine aktive Bodenpolitik.~~ erstens die Ausübung von Vorkaufsrechten, zweitens den freihändigen Erwerb, drittens den Mehrwertausgleich bzw. den städtebaulichen Vertrag, viertens andere geeignete Instrumente (z. B. Sonderbauvorschriften), fünftens, mit Zustimmung des Gemeinderats, das Werkplanverfahren.

Die Minderheit 2 der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- ~~b) Die geplanten Freiräume für die Erholung sind planungsrechtlich durch die entsprechenden Instrumente der Nutzungsplanung und, soweit notwendig, über freihändigen Erwerb, Ausübung von Vorkaufsrechten, Enteignung im Rahmen eines Werkplanverfahrens, städtebaulichen Vertrag oder andere geeignete Instrumente zu sichern. Die Stadt betreibt dafür eine aktive Bodenpolitik.~~

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit 1: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)
Minderheit 2: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

20 / 27

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Mehrheit / Stadtrat	68 Stimmen
Antrag Minderheit 1	13 Stimmen
Antrag Minderheit 2	<u>37 Stimmen</u>
Total	118 Stimmen
= absolutes Mehr	60 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag 69 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.4 Entwicklung Stadtnatur / 3.4.4 Massnahmen / b)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- b) [...] Es fliesst in die Beratung von privaten Grundeigentümerinnen und -eigentümern ein. ~~Die Stadt verlangt im Rahmen von Sondernutzungsplanungen und wirkt bei konkreten Bauprojekten darauf hin, dass Vernetzungskorridore umgesetzt werden.~~ Im Rahmen von Sondernutzungsplanungen und bei konkreten Bauprojekten soll die Umsetzung von Vernetzungskorridoren angemessen mitberücksichtigt werden. Auf Stufe der Nutzungsplanung sind Vorgaben für die Umsetzung von Vernetzungskorridoren zu prüfen und gegebenenfalls festzulegen. [...]

Mehrheit:	Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

21 / 27

Änderungsantrag 70 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.4 Entwicklung Stadtnatur / 3.4.4 Massnahmen / d)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- d) Die Stadt wirkt ~~mit finanziellen Anreizen und~~ im Rahmen von Beratungen darauf hin, dass der Flächenanteil für den ökologischen Ausgleich (Trittsteinbiotope und Vernetzungskorridore) auf privaten Grundstücken auch ausserhalb eines konkreten Bauvorhabens erhöht werden kann.

Mehrheit:	Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)
Enthaltung:	Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 37 Stimmen (bei 9 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 71 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.4 Entwicklung Stadtnatur / 3.4.4 Massnahmen / g)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- g) [...] Die Stadt verlangt im Rahmen von Sondernutzungsplanungen und wirkt bei konkreten Bauprojekten darauf hin, dass bestehende Bäume erhalten ~~oder~~ und wenn nicht anders möglich entsprechend ihrem künftigen Potenzial hinsichtlich des Volumens und des ökologischen Werts ersetzt werden. Zur Förderung der Baumpflanzung (Baumpflanzpflicht) sollen in der kommunalen Nutzungsplanung Vorgaben geprüft und gegebenenfalls festgelegt werden.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- g) [...] ~~Die Stadt verlangt im Rahmen von Sondernutzungsplanungen und wirkt bei konkreten Bauprojekten darauf hin, dass bestehende Bäume erhalten oder entsprechend ersetzt werden.~~ Im Rahmen von Sondernutzungsplanungen und bei konkreten Bauprojekten soll der Er-

22 / 27

halt von bestehenden Bäumen respektive ein entsprechender Ersatz mitberücksichtigt werden. Zur Förderung der Baumpflanzung (Baumpflanzpflicht) sollen in der kommunalen Nutzungsplanung Vorgaben geprüft und gegebenenfalls festgelegt werden.

Mehrheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	78 Stimmen
Antrag Minderheit	<u>35 Stimmen</u>
Total	113 Stimmen
= absolutes Mehr	57 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag 114 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.4 Massnahmen / f)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- f) Die Stadt verlangt im Rahmen von Sondernutzungsplanungen und wirkt bei konkreten Bauvorhaben darauf hin, dass private Freiräume (wie z. B. Innenhöfe, Vorgärten/Vorzonen, begehbbare Dachlandschaften) als Erholungs- und Alltagsräume mit hoher Aufenthaltsqualität und ökologischer Qualität erstellt werden und soweit möglich in angemessenem Umfang öffentlich zugänglich gemacht werden. Auf Stufe Nutzungsplanung sind Vorgaben für hohe Aufenthalts- und ökologische Qualität privater Freiräume in der Regelbauweise zu prüfen und

23 / 27

~~gegebenenfalls festzulegen.~~ Bei privat genutzten städtischen Liegenschaften (z. B. Wohnliegenschaften) strebt die Stadt eine angemessene öffentliche Nutzbarkeit der privaten Freiräume an.

- Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 115 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.4 Massnahmen / f)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- f) [...] Zudem prüft die Stadt Anreizsysteme, damit private Freiräume auch ausserhalb von Sondernutzungsplanungen oder konkreten Bauvorhaben öffentlich zugänglich gemacht werden können, sofern diese für eine öffentliche Nutzung geeignet sind.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)
- Enthaltung: Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 67 gegen 41 Stimmen (bei 9 Enthaltungen) zu.

24 / 27

Änderungsantrag 72 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.2 Ziele / c) Zweckgebundene Freiräume für weitere Nutzungsgruppen öffnen

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

~~Kleing~~Gartenareale, Friedhöfe, Schulen sowie Sportanlagen dienen in angemessenem Umfang auch den Erholungsbedürfnissen der Allgemeinheit. Sie sollen für öffentliche Wegbeziehungen geöffnet werden.

Zustimmung: Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 107 gegen 1 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 73 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.4 Massnahmen / c)

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- c) Der Erholungswert für die allgemeine Öffentlichkeit soll in bestehenden und geplanten ~~Kleing~~Gartenarealen, Friedhöfen und Sportanlagen mittels Durchwegung und der Schaffung von öffentlichen Aufenthaltsflächen erhöht werden. In Schulanlagen soll die Zugänglichkeit der Aussenräume gewährleistet werden.

Zustimmung: Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 110 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 74 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.4 Massnahmen / e)

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

25 / 27

- e) In den «siedlungsnahen Erholungsräumen mit Handlungsbedarf» werden zur Koordination der verschiedenen Grundnutzungen und Erholungsinteressen (Landwirtschaft, Erholung, Naturschutz, Sport, Kleingärten, Wald) Entwicklungskonzepte erarbeitet.

Zustimmung: Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 111 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 75 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.1 Ausgangslage / Strategie/Vorgehen

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Um den steigenden Erholungsbedürfnissen zu begegnen, sind folgende Stossrichtungen zu verfolgen: Freiräume sichern, nutzbar machen, erstellen, und verbinden und verbessern:

- [...]
- Verbinden: Es wird ein zusammenhängendes Freiraumsystem angestrebt. «Fussverbindungen mit erhöhter Aufenthaltsqualität» (siehe kommunaler Richtplan Verkehr, Kapitel 8 «Fussverkehr») verbinden die unterschiedlichen Freiräume und verbessern ihre Erreichbarkeit.
- Verbessern: Bestehende Freiräume werden auch mittels Anpassung der Ausstattung aufgewertet und so gestaltet, dass die Aufenthaltsqualität steigt und sie ihre vielseitigen Funktionen in einer verdichteten Stadt wahrnehmen können.

Mehrheit: Andrea Leitner Verhoeven (AL), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL) Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)

Nicole Giger (SP) zieht namens der SP-Fraktion den Antrag der Minderheit zurück.

26 / 27

Änderungsantrag 76 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.2 Ziele / c) Zweckgebundene Freiräume für weitere Nutzungsgruppen öffnen

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- c) ~~Zweckgebundene~~ Freiräume für weitere Nutzungsgruppen öffnen
Kleigartenareale, Friedhöfe, Schulen sowie Sportanlagen dienen in angemessenem Umfang auch den Erholungsbedürfnissen der Allgemeinheit. Sie sollen für öffentliche Wegbeziehungen geöffnet werden. Ungenutzte Restflächen, insbesondere bei Sportanlagen, sollen ohne zu versiegeln bedarfsgerecht umgenutzt werden, zum Beispiel als Hundeparks oder für alternative Sport- und Freizeitnutzungen. Andernfalls sind sie ökologisch wertvoll auszugestalten.

Zustimmung: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 115 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 77 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Freiräume für die Erholung

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

[...]

Freiräume mit «besonderer Erholungsfunktion»

Freiräume mit «besonderer Erholungsfunktion» dienen entweder der Intensiverholung, weisen ein entsprechendes Infrastrukturangebot auf oder es handelt sich um andere hochwertig gestaltete Anlagen, die für die Erholung bedeutsam sind ~~(z. B. Friedhöfe)~~.

B = Parkanlagen (nutzungsoffene, vorwiegend grüne Freiräume innerhalb des Siedlungsgebiets), Plätze (nutzungsoffene, vorwiegend befestigte Flächen, die für die Erholungsnutzung relevant sind), ~~Friedhöfe~~

[...]

Freiräume mit «allgemeiner Erholungsfunktion»

Freiräume mit «allgemeiner Erholungsfunktion» dienen einer landschafts- oder naturbezogenen Erholung mit geringem Infrastrukturangebot.

27 / 27

Ausserhalb des Siedlungsgebiets handelt es sich um allgemeine Erholungsgebiete des regionalen Richtplans. Innerhalb des Siedlungsgebiets werden einzelne Grünflächen mit geringem Infrastrukturangebot unter dieser Kategorie geführt, wie z. B. Grünverbindungen im Quartier oder Friedhöfe. Für Gebiete mit einem Mangel an innerstädtischem Freiraum werden landschaftliche Parks ausgeschieden.

[...]

Mehrheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Minderheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Markus Knauss (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 141, Beschluss-Nr. 3812/2021).

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 141. Ratssitzung vom 9. April 2021

3812. 2019/437

Weisung vom 24.10.2019:

Amt für Städtebau, kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich, Festsetzung, Abschreibung Motion

Die Beratung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 140, Beschluss-Nr. 3812/2021).

Beschlüsse:

Änderungsantrag 78 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Geplante und bestehende Freiräume für die Erholung / Freiräume für die Erholung «geplant» und Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant

[Bei Zustimmung zum Antrag 78 sind die nachfolgenden Abstimmungen über die Änderungsanträge zu Tabelle 7 hinfällig]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

~~Freiräume für die Erholung «geplant»~~

[...]

~~Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant~~

[...]

Mehrheit:	Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 29 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

2 / 45

Änderungsantrag 79 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 77

Bezeichnung: Überdeckung Gleiseinschnitt Oerlikon

Funktion / Entwicklungsziel: Parkanlage

Richtgrösse (m²): 29 000

Massnahmen: x – x x

Koordinationshinweise: Ökologischer Vernetzungskorridor, kommunales Naturschutzobjekt (im Inventar)

Die Eintragskarte Freiräume für die Erholung (Abbildung 9) und die Richtplankarte werden entsprechend angepasst.

Mehrheit:	Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Pascal Lamprecht (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
Enthaltung:	Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 68 gegen 21 Stimmen (bei 17 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 80 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung
[Bei Ablehnung des Antrags 80 und Annahme des Antrags 81 wird die Fläche des Eintrags Nr. 4 entsprechend reduziert und mit den entsprechenden Koordinationshinweisen zu den Einträgen Nrn. 4 und 148 versehen.]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

3 / 45

Nr.: 4

Bezeichnung: Überdeckung Gleiseinschnitt entlang Seebahnstrasse

Funktion / Entwicklungsziel: Parkanlage

Richtgrösse (m²): 47 000

Massnahmen: x - x x

Koordinationshinweise: Ökologischer Vernetzungskorridor, Fussgängerbereich (kommunaler Richtplan Verkehr), Natur- und Heimatschutzinventare

Die Eintragskarte Freiräume für die Erholung (Abbildung 9) und die Richtplankarte werden entsprechend angepasst.

- Mehrheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)
- Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 24 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 81 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 148

[Bei Ablehnung des Antrags 80 und Annahme des Antrags 81 wird die Fläche des Eintrags Nr. 4 entsprechend reduziert und mit den entsprechenden Koordinationshinweisen zu den Einträgen Nrn. 4 und 148 versehen.]

[Die Nummerierung wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 148

Bezeichnung: Hermann Greulich

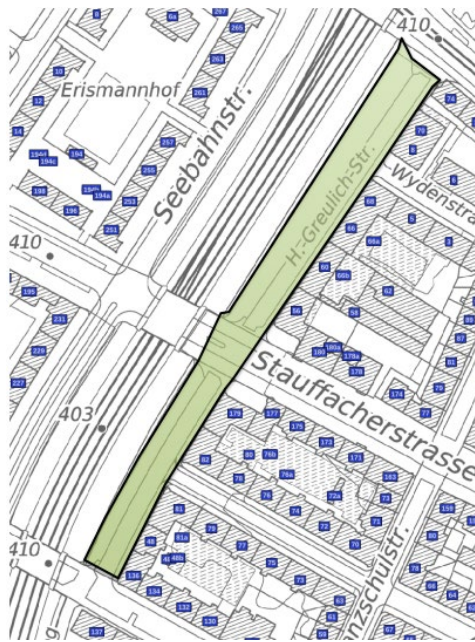
Funktion / Entwicklungsziel: Urbaner Park mit funktional minimal notwendiger Verkehrsfunktion

Richtgrösse (m²): 5 500

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussweg mit erhöhter Aufenthaltsqualität bestehend, Veloroute kommunal bestehend, ökologischer Vernetzungskorridor, Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion B, Überdeckung Gleiseinschnitt Seebahnstrasse, Parkanlage

Die Eintragskarte Freiräume für die Erholung (Abbildung 9) und die Richtplankarte werden gemäss grüner Schraffierung angepasst.



Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 82 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung
[Die Nummerierung wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

5 / 45

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 11

Bezeichnung: Im Gut

Funktion / Entwicklungsziel: Parkanlage

Richtgrösse (m²): 7 500

Massnahmen: x - x x

Koordinationshinweise: Ökologischer Vernetzungskorridor

Die Eintragskarte Freiräume für die Erholung (Abbildung 9) und die Richtplankarte werden entsprechend angepasst.

- | | |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mehrheit: | Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP) |
| Minderheit: | Albert Leiser (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP) |

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 38 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 83 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Nr. 37

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 37

Bezeichnung: Dunkelhölzli

Funktion / Entwicklungsziel: Gärten, landschaftlicher Park

Richtgrösse (m²): ~~66 000~~ 59 000

Massnahmen: - x - -

Koordinationshinweise: Ökologischer Vernetzungskorridor, Schutzgebiet, siedlungsnaher Erholungsraum mit Handlungsbedarf, Werkbaute (Kap. 4.5.3, Nr. 14)

Die Eintragskarte Freiräume für die Erholung (Abbildung 9) und die Richtplankarte werden entsprechend angepasst.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

6 / 45

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 84 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.5 Werkbauten / 4.5.3 Karteneinträge / Tabelle 19: Karteneinträge Werkbauten und Abbildung 21: Eintragskarte Werkbauten / Neuer Eintrag Nr. 14
[Die Nummerierung wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 14

Bezeichnung: Quartierhof Dunkelhölzli

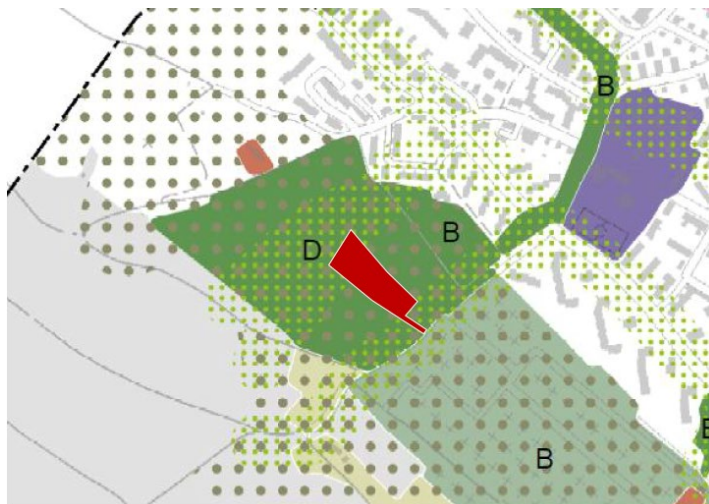
Massnahme: Neuer Standort

Richtgrösse (m²): 7 000

Koordinationshinweise: Freiraum für die Erholung (Kap. 3.3.3, Nr. 37), ökologischer Vernetzungskorridor

Realisierungshorizont: kurzfristig

Die Eintragskarte Werkbauten (Abbildung 21) und die Richtplankarte werden gemäss roter Schraffierung angepasst.



7 / 45

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 31 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 85 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 147
[Die Nummerierung wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 147

Bezeichnung: Sihl bzw. Sihlufer (von Brunaubrücke bis Hertersteg)

Funktion / Entwicklungsziel: Landschaftlicher Park

Richtgrösse (m²): 22 000

Massnahmen: Bestehender Freiraum nutzbar machen, Nutzungsberechtigung sichern, Nutzungsordnung anpassen

Koordinationshinweise: Ökologischer Vernetzungskorridor, Gewässerraumfestlegung, kommunales Naturschutzobjekt (im Inventar), kommunales Landschaftsschutzgebiet

Die Eintragskarte Freiräume für die Erholung (Abbildung 9) und die Richtplankarte werden gemäss roter Umrandung ergänzt.



Zustimmung: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

9 / 45

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 93 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 86 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 120 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 120

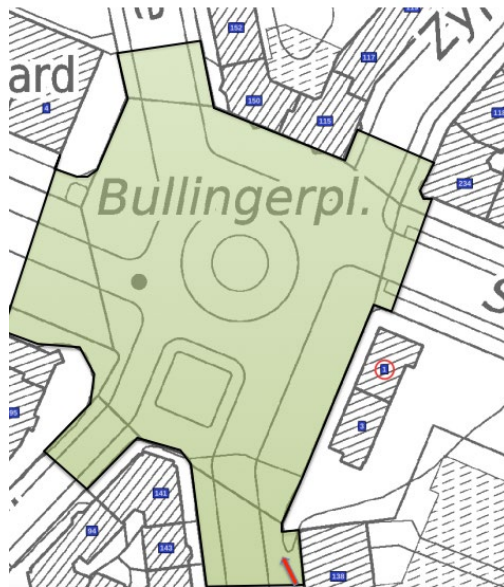
Bezeichnung: Bullingerplatz

Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 5 500

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussweg mit erhöhter Aufenthaltsqualität bestehend, Radweg regional bestehend, Veloroute kommunal bestehend, ökologischer Vernetzungskorridor



10 / 45

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 87 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 121
[Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 121

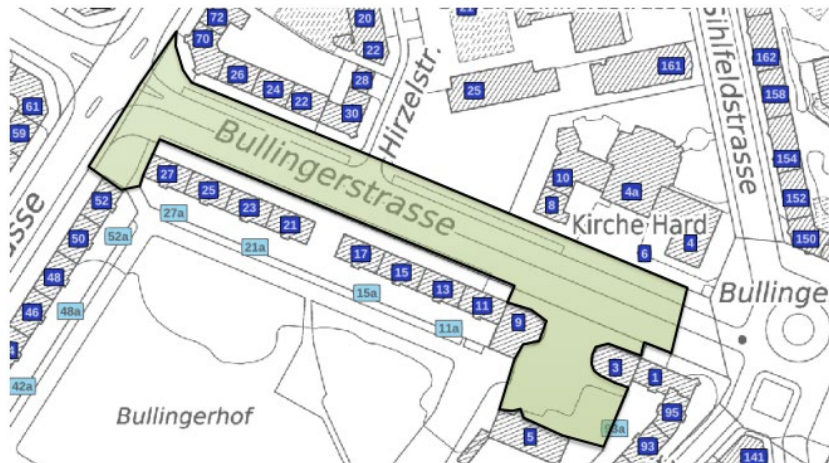
Bezeichnung: Bullingerstrasse

Funktion / Entwicklungsziel: Urbaner Park mit funktional minimal notwendiger Verkehrsfunktion

Richtgrösse (m²): 8 000

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussweg mit erhöhter Aufenthaltsqualität bestehend, Veloroute kommunal bestehend, ökologischer Vernetzungskorridor



- Mehrheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)
- Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
- Enthaltung: Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 53 gegen 25 Stimmen (bei 39 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 88 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 122 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 122

Bezeichnung: Sihlfeld

Funktion / Entwicklungsziel: Urbaner Park mit funktional minimal notwendiger Verkehrsfunktion

Richtgrösse (m²): 4 300

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussverbindung bestehend, Veloroute regional bestehend, ökologischer Vernetzungskorridor

12 / 45



- Mehrheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)
- Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
- Enthaltung: Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 52 gegen 25 Stimmen (bei 41 Enthaltungen) zu.

13 / 45

Änderungsantrag 89 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 123
[Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 123

Bezeichnung: Hardplatz West

Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 3 600

Massnahmen: x x - x

Koordinationshinweise: Fussverbindung bestehend, Fussgängerbereich, Quartierzentrum, Velo-
route kommunal bestehend, Quartierzentrum



Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- | | |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mehrheit: | Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP) |
| Minderheit: | Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP) |

14 / 45

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 67 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 90 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 124 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 124

Bezeichnung: Anny Klawa

Funktion / Entwicklungsziel: Urbaner Park mit funktional minimal notwendiger Verkehrsfunktion

Richtgrösse (m²): 10 800

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussweg mit erhöhter Aufenthaltsqualität bestehend, Radweg regional bestehend

15 / 45



- Mehrheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)
- Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
- Enthaltung: Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 55 gegen 65 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

16 / 45

Änderungsantrag 91 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 125 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 125

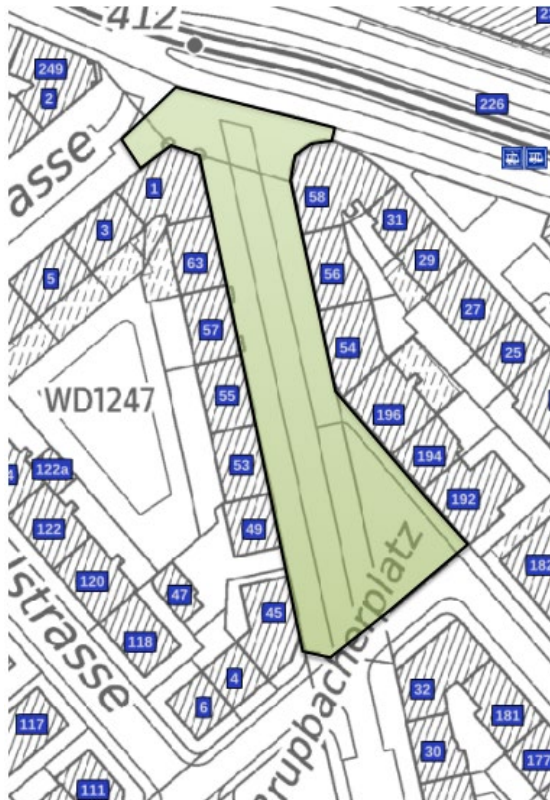
Bezeichnung: Brupbacher

Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 2 800

Massnahmen: x x - x

Koordinationshinweise: Fussweg mit erhöhter Aufenthaltsqualität bestehend, Veloroute kommunal bestehend, Quartierzentrum



17 / 45

Mehrheit: Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 40 gegen 80 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

Änderungsantrag 92 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 126 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 126

Bezeichnung: Kalkbreite

Funktion / Entwicklungsziel: Park

Richtgrösse (m²): 4 800

Massnahmen: - x - x

Koordinationshinweise: Fussweg mit erhöhter Aufenthaltsqualität bestehend, Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion B



18 / 45

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 93 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 127
[Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 127

Bezeichnung: Schlachthof

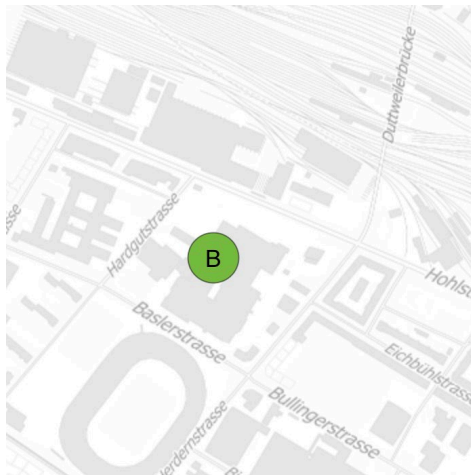
Funktion / Entwicklungsziel: Park

Richtgrösse (m²): 8 000*

Massnahmen: x x - x

Koordinationshinweise: Ökologischer Vernetzungskorridor

* Ungefähre Lage



Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christine Seidler (SP), Christina Schiller (AL)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 52 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 94 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 128
[Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 128

Bezeichnung: Brauer

Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 1 900

Massnahmen: x x - x

Koordinationshinweise: Fussweg mit erhöhter Aufenthaltsqualität geplant, Radweg regional geplant, ökologischer Vernetzungskorridor



20 / 45

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 30 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 95 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 129 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 129

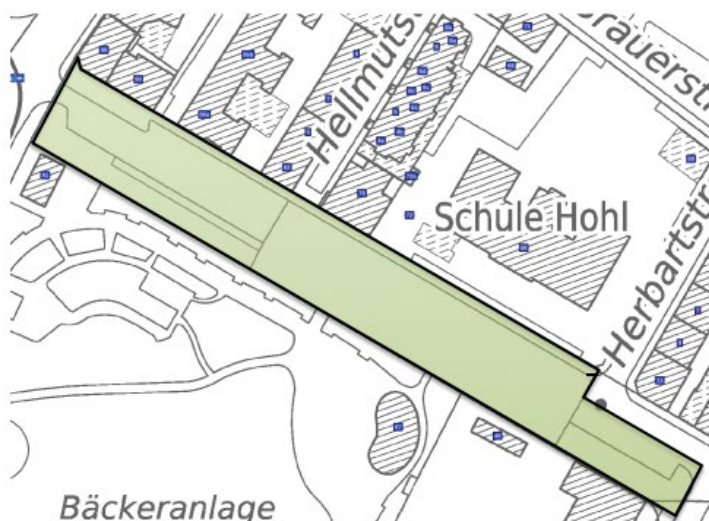
Bezeichnung: Hohl

Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 4 500

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussverbindung bestehend, Veloroute kommunal bestehend, Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion B



21 / 45

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 29 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 96 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 130
[Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 130

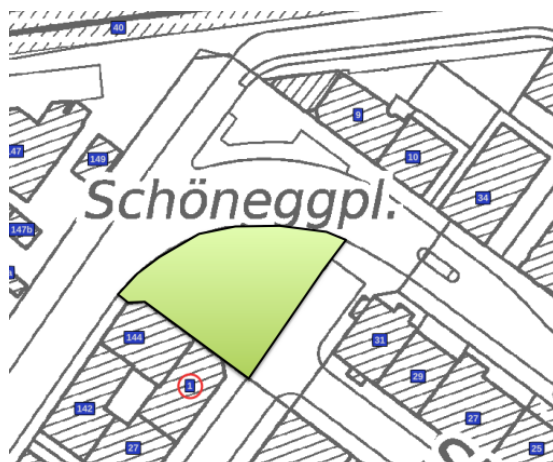
Bezeichnung: Schöneegg

Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 500

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Veloroute kommunal bestehend, ökologischer Vernetzungskorridor



Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

22 / 45

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 97 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 131 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 131

Bezeichnung: Werd

Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 6 500

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussverbindung bestehend, Veloroute kommunal bestehend



23 / 45

Mehrheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)
Minderheit:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
Enthaltung:	Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 51 gegen 24 Stimmen (bei 40 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 98 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 132 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 132

Bezeichnung: Erismann

Funktion / Entwicklungsziel: Park

Richtgrösse (m²): 2 500

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Radweg regional geplant, ökologischer Vernetzungskorridor



24 / 45

Mehrheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)

Enthaltung: Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 55 gegen 25 Stimmen (bei 42 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 99 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 133 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 133

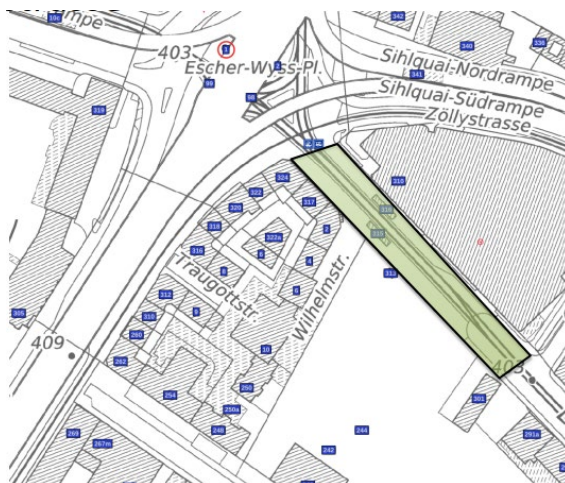
Bezeichnung: Limmatstrasse

Funktion / Entwicklungsziel: Urbaner Park mit funktional minimal notwendiger Verkehrsfunktion

Richtgrösse (m²): 3 300

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussverbindung bestehend, Quartierzentrum, Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion



25 / 45

Mehrheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)
Minderheit:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
Enthaltung:	Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 50 gegen 24 Stimmen (bei 42 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 100 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 134 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 134

Bezeichnung: Giesserei

Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 2 600

Massnahmen: x x - x

Koordinationshinweise: Veloroute kommunal bestehend, Quartierzentrum, Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion B



26 / 45

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 101 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 135
[Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 135

Bezeichnung: Fritschiwiese

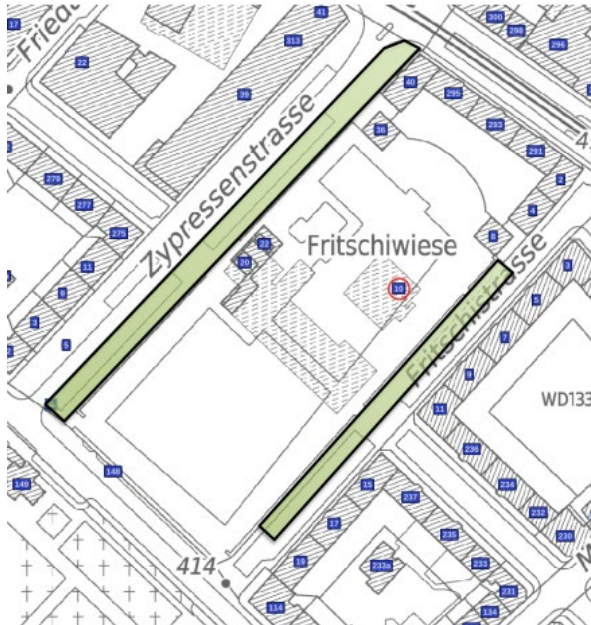
Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 2 700

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussweg mit erhöhter Aufenthaltsqualität bestehend, Radweg regional bestehend, ökologischer Vernetzungskorridor, Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion B

27 / 45



Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 102 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 136
[Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

28 / 45

Nr.: 136

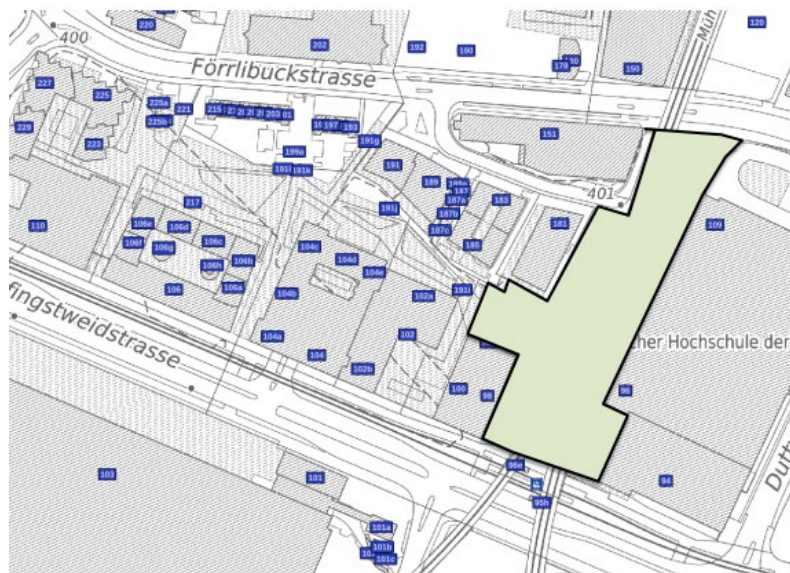
Bezeichnung: Mühleweg

Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 12 000

Massnahmen: - x - x

Koordinationshinweise: Fussweg mit erhöhter Aufenthaltsqualität bestehend/geplant, Fuss- und Wanderweg regional bestehend, Veloroute kommunal geplant, Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion B, ökologischer Vernetzungskorridor



Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Markus Knauss (Grüne) zieht den Antrag der Mehrheit zurück.

Änderungsantrag 103 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 137 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 137

Bezeichnung: Busbahnhof

Funktion / Entwicklungsziel: Park

Richtgrösse (m²): 3 600

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussverbindung bestehend, Veloroute kommunal bestehend



- | | |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mehrheit: | Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP) |
| Minderheit: | Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL) |
| Enthaltung: | Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP) |

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 53 gegen 25 Stimmen (bei 42 Enthaltungen) zu.

30 / 45

Änderungsantrag 104 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 138 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 138

Bezeichnung: Ausstellungsstrasse

Funktion / Entwicklungsziel: Park

Richtgrösse (m²): 9 000

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion B



31 / 45

Mehrheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)
Minderheit:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
Enthaltung:	Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 54 gegen 25 Stimmen (bei 41 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 105 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 139 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 139

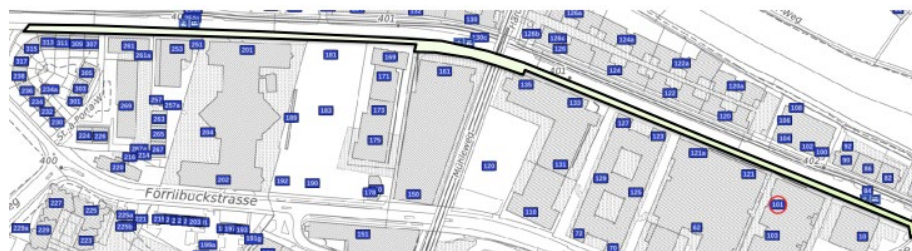
Bezeichnung: Hardturm

Funktion / Entwicklungsziel: Park

Richtgrösse (m²): 6 000

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussverbindung bestehend, ökologischer Vernetzungskorridor



Mehrheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)
Minderheit:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
Enthaltung:	Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)

32 / 45

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 53 gegen 24 Stimmen (bei 41 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 106 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 140 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 140

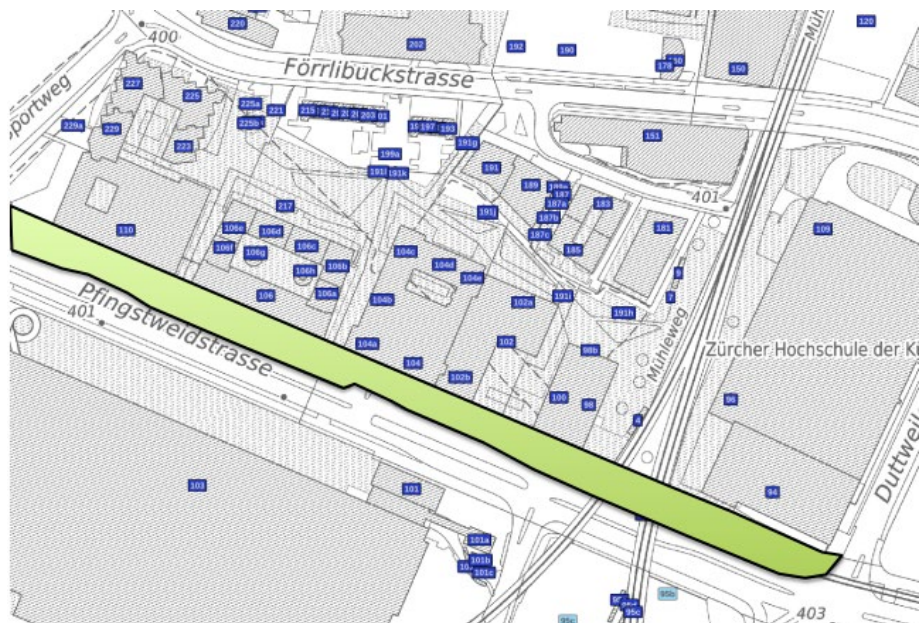
Bezeichnung: Pfingstweidstrasse

Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 10 000

Massnahmen: x - - -

Koordinationshinweise: Fussverbindung bestehend, Radweg regional bestehend, ökologischer Vernetzungskorridor



33 / 45

Mehrheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)
Minderheit:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
Enthaltung:	Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 53 gegen 25 Stimmen (bei 42 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 107 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 141 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 141

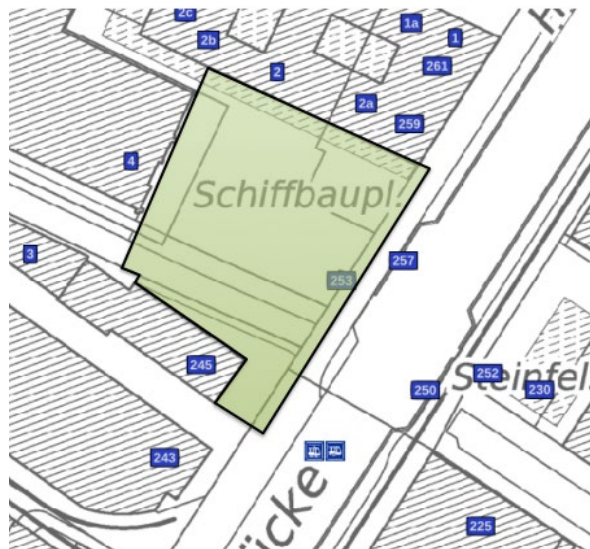
Bezeichnung: Schiffbau

Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 3 300

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussweg mit erhöhter Aufenthaltsqualität bestehend, Veloroute bestehend, Quartierzentrum, Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion B



34 / 45

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 67 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 108 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 142
[Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 142

Bezeichnung: Turnerstrasse

Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 1 000

Massnahmen: x x - x

Koordinationshinweise: -



- Mehrheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)
- Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
- Enthaltung: Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 53 gegen 25 Stimmen (bei 41 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 109 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 143
[Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 143

Bezeichnung: Mythenquai

Funktion / Entwicklungsziel: Park

Richtgrösse (m²): 10 800

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussweg mit erhöhter Aufenthaltsqualität bestehend, Leitbild Seebecken



Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 52 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

37 / 45

Änderungsantrag 110 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 144
[Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 144

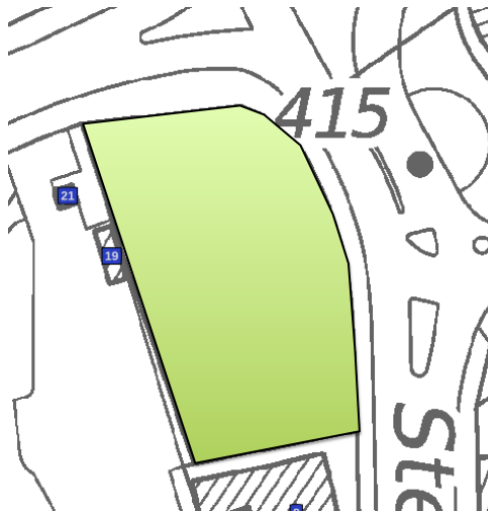
Bezeichnung: Kollerwiese

Funktion / Entwicklungsziel: Park

Richtgrösse (m²): 1 000

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion B



Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 111 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 145 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 145

Bezeichnung: Gutplatz

Funktion / Entwicklungsziel: Park

Richtgrösse (m²): 4 000

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussweg mit erhöhter Aufenthaltsqualität bestehend, ökologischer Vernetzungskorridor



Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- | | |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mehrheit: | Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP) |
| Minderheit: | Roger Bartholdi (SVP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP) |

39 / 45

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 67 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 112 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Tabelle 7: Karteneinträge Freiräume für die Erholung, geplant und Abbildung 9: Eintragskarte Freiräume für die Erholung / Neuer Eintrag Nr. 146 [Die Nummerierung, Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 146

Bezeichnung: Escher-Wyss-Platz

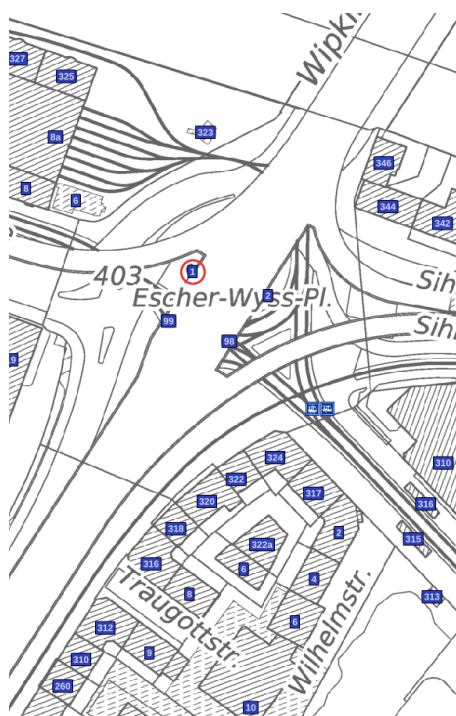
Funktion / Entwicklungsziel: Park/Platz

Richtgrösse (m²): 10 000*

Massnahmen: x - - x

Koordinationshinweise: Fussverbindung bestehend, Fussgängerbereich, Quartierzentrum, Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion B, Radweg regional bestehend/geplant, Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion B

* Ungefähre Lage



40 / 45

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 113 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.4 Massnahmen / c)

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- c) Der Erholungswert für die allgemeine Öffentlichkeit soll in bestehenden und geplanten Kleingartenarealen, Friedhöfen und Sportanlagen mittels Durchwegung und der Schaffung von öffentlichen Aufenthaltsflächen erhöht werden. In Schulanlagen soll die Zugänglichkeit der Aussenräume gewährleistet werden. In Schulanlagen soll die Zugänglichkeit der Aussenräume gewährleistet werden. Ungenutzte Restflächen, insbesondere bei Sportanlagen, sollen ohne zu versiegeln bedarfsgerecht umgenutzt werden, zum Beispiel als Hundeparks oder für alternative Sport- und Freizeitnutzungen. Andernfalls sind sie ökologisch wertvoll auszugestalten.

- Zustimmung: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Enthaltung: Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 116 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 116 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.4 Entwicklung Stadtnatur / 3.4.2 Ziele / f) Bäume im Siedlungsgebiet

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- f) Bäume im Siedlungsgebiet

Ein angemessener Bestand an alterungsfähigen Grossbäumen ist auch im verdichteten Stadtkörper gesichert. Der Bestand dient als Lebensraum und Nahrungsquelle für Tiere, der

41 / 45

Kompensation in Hitzegebieten, der Durchgrünung des Stadtbilds, der Identifikation und der Schaffung einer angenehmen Atmosphäre.

- Zustimmung: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Enthaltung: Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 112 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 117 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.4 Entwicklung Stadtnatur / 3.4.2 Ziele / Neues Ziel g)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

g) Vertikalbegrünung im Siedlungsgebiet

Vertikalbegrünung im dichten Siedlungsgebiet dient dazu, die zunehmende Hitzebelastung zu mindern. Als aufwertendes Gestaltungselement ist sie über das Stadtgebiet verteilt.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Andrea Leitner Verhoeven (AL), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Christina Schiller (AL)
- Enthaltung: Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 28 Stimmen (bei 20 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 118 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.4 Entwicklung Stadtnatur / 3.4.4 Massnahmen / g)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- g) Um die gute Versorgung des Siedlungsgebiets mit Bäumen zu gewährleisten, soll der Baumbestand gesichert, ergänzt und gefördert werden. Dafür sollen das Volumen von Stadtbäumen langfristig erhöht und die bestehenden Baumschutzgebiete allenfalls ausgedehnt / ergänzt werden. [...]

42 / 45

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Enthaltung: Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 15 Stimmen (bei 21 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 119 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.5 Umweltverträgliche räumliche Entwicklung / 3.5.1 Ausgangslage / Handlungsansätze für den Umweltschutz in verschiedenen Fachplanungen

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Handlungsansätze für den Umweltschutz die umweltverträgliche Entwicklung in verschiedenen Fachplanungen

Umwelthemen sind im Sinne einer Querschnittsaufgabe in den Zielen und Handlungsansätzen verschiedener Strategien und Fachplanungen integriert.

Klimaziele umfassen den «Klimaschutz» und die «Klimaanpassung», d. h. die Reduktion von Treibhausgasemissionen und Anpassungen an klimabedingte Auswirkungen. Der Begriff der umweltverträglichen Entwicklung schliesst den Klimaschutz mit ein. In Bezug auf die Klimaanpassung sind Wärmebelastung und Abwärme als Teil des Umweltschutzes zu verstehen.

Die weitere bauliche Verdichtung und Veränderung des Bestands bietet Chancen für die Verminderung bestehender Defizite bzw. für die Erhaltung und Verbesserung des Status quo der Umweltqualität- (Luft, Lärm, Lokalklima) und trägt zum Klimaschutz bei.

Räumlich relevante Aspekte des Umwelt- und Klimaschutzes sind in verschiedenen neben- und nachgelagerten Stufen und Fachplanungen geregelt.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Heidi Egger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Dominique Zygmont (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

43 / 45

Änderungsantrag 120 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.5 Umweltverträgliche räumliche Entwicklung / 3.5.1 Ausgangslage / Zusammengehörigkeit der Themen der Richtplankapitel / 2. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

In mehreren Kapiteln des vorliegenden kommunalen Richtplans Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen sind bereits Aspekte des Querschnittsthemas Umwelt- einschliesslich Klimaschutz integriert

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Heidi Egger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
- Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 121 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.5 Umweltverträgliche räumliche Entwicklung / 3.5.1 Ausgangslage / Zusammengehörigkeit der Themen der Richtplankapitel / 5. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Verkehrsplanung (kantonal, regionaler und kommunaler Richtplan Verkehr, weitere Fachplanungen)

- ~~Vermeidung von zusätzlichem~~ Reduktion Motorfahrzeugverkehr im Zuge der Verdichtung
- Gestaltung von Stadträumen im Hinblick auf die stadtklimatische und akustische Situation
- Gestaltung von Stadträumen unter Berücksichtigung des Klimaschutzes
- Prüfung und Umsetzung von Massnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas durch Beschattung oder Entsiegelung von Oberflächen entlang von Verkehrswegen und in Fussgängerbereichen, insbesondere in Hotspots (Koordinationshinweis: kommunaler Richtplan Verkehr, Kapitel 8)
- Umgang mit Strassenlärm (Temporeduktion, Güterverkehr)

Ver- und Entsorgung (Kapitel 3.8, Abstimmung Versorgung, Entsorgung)

Versorgung mit Abwärme und schadstoffarmen erneuerbaren Energien

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

44 / 45

- Mehrheit: Heidi Egger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 122 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.1 Ausgangslage / Rahmenbedingungen für die räumliche Entwicklung / 7. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Mit der Gemeindeordnung sowie den stadträtlichen Strategien Zürich 2035 hat sich die Stadt dazu verpflichtet, sich auf eine umwelt-, klima-, wirtschafts- und sozialverträgliche Stadtentwicklung auszurichten.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Heidi Egger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
- Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 123 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / .1 Siedlungsentwicklung / 3.1.4 Massnahmen / Stadtgebiete mit Veränderungsprozessen begleiten / i)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Insbesondere im Rahmen der baulichen Verdichtung im Bestand begleitet und gestaltet die Stadt Veränderungsprozesse Themenfelder sind Nutzungen, Städtebau, Freiraum, Stadtnatur, Umweltschutz (~~Stadtklima, Klimaziele, Lärmschutz~~), soziale Aspekte, Erschliessung und Parkierung, Energieversorgung, Versorgung mit öffentlichen Infrastrukturen (Aufzählung nicht abschliessend). [...]

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.



45 / 45

Mehrheit: Heidi Egger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 31 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 142, Beschluss-Nr. 3812/2021).

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 142. Ratssitzung vom 9. April 2021

3812. 2019/437

Weisung vom 24.10.2019:

Amt für Städtebau, kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich, Festsetzung, Abschreibung Motion

Die Beratung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 141, Beschluss-Nr. 3812/2021).

Beschlüsse:

Änderungsantrag 124 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.5 Umweltverträgliche räumliche Entwicklung / 3.5.1 Ausgangslage / Abstimmung baulicher Verdichtung mit der stadtklimatischen Situation

[Abb. 15 neu; die Nummerierung der Abbildungen wird nach Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Die Festlegung von Gebieten, die für eine bauliche Verdichtung über die BZO 2016 geeignet sind, erfolgt in Abwägung des sehr hoch gewichteten Ziels der Siedlungsentwicklung nach innen und den Zielen für den Erhalt und die Verbesserung des Stadtklimas.

Für die Abstimmung der baulichen Entwicklung mit der stadtklimatischen Situation sind zum einen das Kaltluftsystem, und zum anderen die Massnahmegebiete ~~die Hotspots~~ zu berücksichtigen, die in der Fachplanung Hitzeminderung ausgewiesen sind (vgl. Abbildungen 14 und 15). Die Massnahmegebiete zeigen den räumlich differenzierten Handlungsbedarf aufgrund der erhöhten Wärmebelastung am Tag und in der Nacht auf. ~~Hotspots sind Gebiete, die aufgrund der Lage und der Stadtstruktur-Typen einer hohen Wärmebelastung ausgesetzt sind, eine hohe Bevölkerungsdichte und/oder sensible Nutzungen aufweisen.~~

Die Abbildungen 14 und 15 stammen aus der Fachplanung Hitzeminderung (Abb. 14 wurde für die Richtplanstufe leicht angepasst). Die Inhalte basieren auf der Klimaanalyse des Kantons Zürich (2018).

Auf kantonaler Ebene laufen Arbeiten zu übergeordneten Massnahmen im kantonalen Richtplan und zur Anpassung des Planungs- und Baugesetzes. Die Ergebnisse lagen während der Erarbeitung und gemeinderätlichen Beratung des kommunalen Richtplans noch nicht vor.

Der Erhaltung von grösseren Kaltluftentstehungsflächen und dem Kaltluftsystem wurde bisher insofern Rechnung getragen, als keine zusätzlichen Gebiete bebaut werden (das Siedlungsgebiet wurde im kantonalen Richtplan abschliessend festgelegt). Bauliche Verdichtung über die BZO 2016 findet mit einigen Ausnahmen nicht an wichtigen Hang- und Satellagen statt.

In Hotspot-Gebieten und in Gebieten mit baulicher Verdichtung über die BZO erfolgte eine Abstimmung bezüglich der Festlegungen für die Schaffung neuer und der Aufwertung bestehender Freiräume.

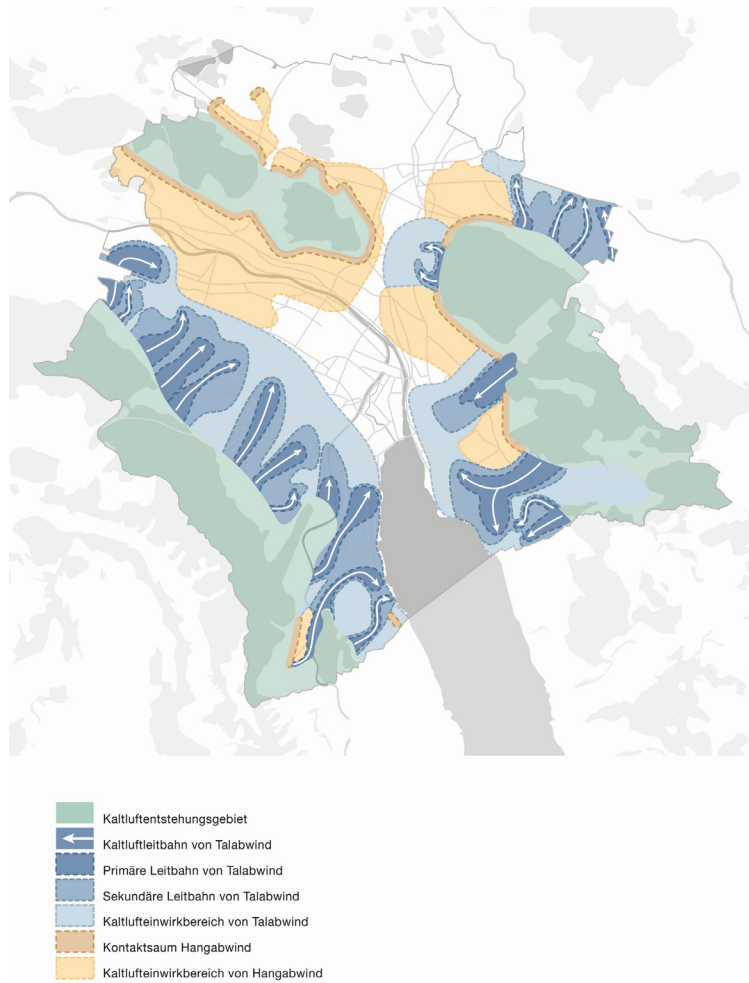


Abbildung 14: Hinweiskarte Stadtklimatische Anforderungen Kaltluftsystem
Schematische Darstellung des Kaltluftsystems und der Hotspots gemäss der Fachplanung
Hitzeminderung (Stand Juli 2019, in Erarbeitung Januar 2020).

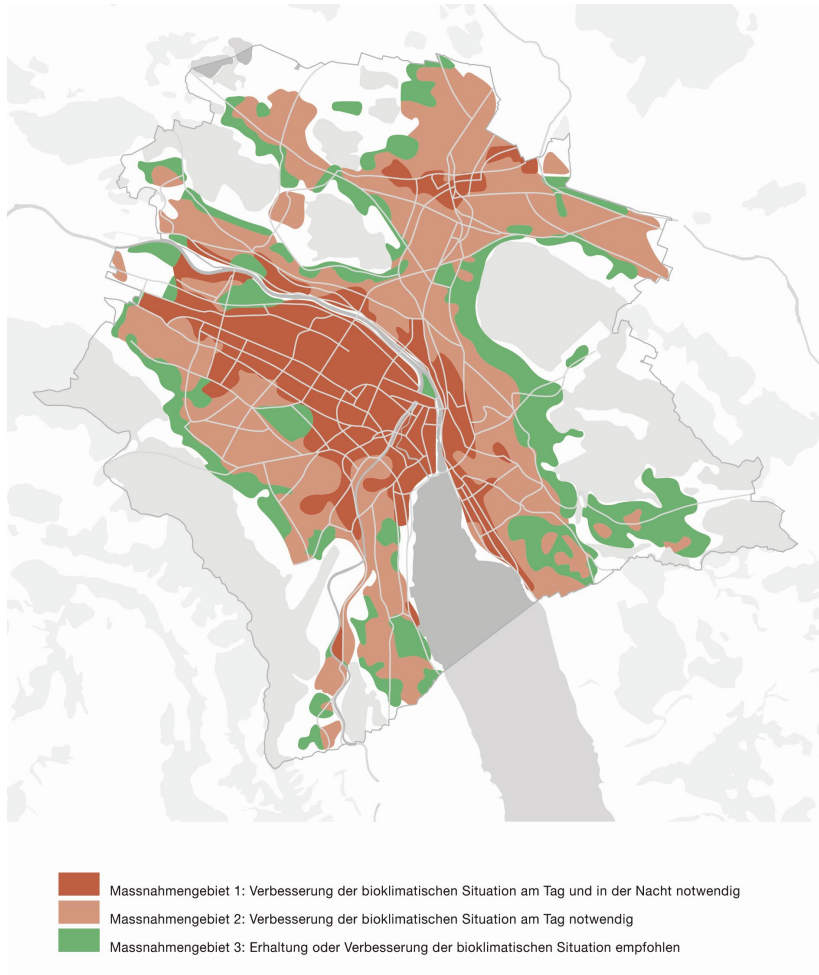


Abbildung 15: Hinweiskarte Massnahmengebiete zur bioklimatischen Situation
Schematische Darstellung der Massnahmengebiete gemäss der Fachplanung Hitzeminderung
(Januar 2020)

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Enthaltung: Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

4 / 30

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 20 Stimmen (bei 19 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 125 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.5 Umweltverträgliche räumliche Entwicklung / 3.5.2 Ziele / a) Stadtklima in Planungen berücksichtigen / Neue Karte 16 nach Ziel a)

[Die Nummerierung der Abbildungen wird nach Ratsbeschluss angepasst]

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:



Abbildung 16: Konzeptkarte Erhaltung Kaltluftsystem

Die Abbildung zeigt schematisch die Gebiete mit erhöhter Relevanz für die Abstimmung von baulicher Entwicklung und Erhaltung des Kaltluftsystems in nachfolgenden Planungen.

5 / 30

Zustimmung: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 102 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 126 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.5 Umweltverträgliche räumliche Entwicklung / 3.5.3 Massnahmen / Berücksichtigung stadtklimatischer Anforderungen / a)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- a) Städtische Fachplanungen zum Stadtklima zeigen, mit welchen Massnahmen die ~~Überwärmung allgemein und in Hotspots abgemildert~~ Tal- und Hangabwinde ins Stadtgebiet angemessen erhalten werden können und eine Überwärmung allgemein und räumlich differenziert gemäss den Massnahmegebieten abgemildert werden kann (vgl. Abbildungen 14 und 15, Hinweiskarte Stadtklimatische Anforderungen). Auf der nachfolgenden Planungsstufe sind gestützt auf einer vertieften Interessenabwägung konkrete Vorgaben zu erarbeiten. Dabei sind in den Gebieten mit Kaltluftleitbahnen, Talabwinden und Hangabwinden (Abbildung 16) Stadtstruktur und die bauliche Entwicklung so zu gestalten, dass die Funktionsfähigkeit des Kaltluftsystems angemessen berücksichtigt wird.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit: Dominique Zygmont (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 127 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.5 Umweltverträgliche räumliche Entwicklung / 3.5.3 Massnahmen / Berücksichtigung stadtklimatischer Anforderungen / b)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

6 / 30

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- b) Gestützt auf Fachplanungen zum Stadtklima ~~hat die Stadt ist~~ bei Sondernutzungsplanungen und konkreten Bauvorhaben ~~darauf hinzuwirken, dass~~ die stadtklimatische Situation ~~erhalten und verbessert werden kann~~ zu berücksichtigen. Ergänzend sind Vorgaben in der Nutzungsplanung zu prüfen und festzulegen.

Mehrheit:	Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Dominique Zygmont (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 128 zu Kapitel 1 Einleitung / 1.4 Bestandteile und Struktur / Richtplanerische Kernthemen der räumlichen Entwicklung

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

[...]

- Festlegung von Flächen für Freiräume für die Erholung
- Festlegung von Vernetzungskorridoren
- Festlegung von Flächen für öffentliche Bauten und Anlagen

[...]

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Dominique Zygmont (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 129 zu Kapitel 1 Einleitung / 1.4 Bestandteile und Struktur / 1.4 Bestandteile und Struktur / Vorgaben zuhanden der nächsten Planungsstufe / 2. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Dazu gehören (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) folgende Themen:

- Anforderungen an die Qualitäten der Stadtstruktur, Gartenstadt, Ortsbildschutz
- Anforderungen an den Lärmschutz
- ~~Anforderungen an ein angenehmes Stadtklima~~
- Anforderungen an die klimagerechte Siedlungsentwicklung (Hitzeminderung, Erhaltung des Kaltluftsystems, Regenwasserbewirtschaftung)
- Themen der Stadtnatur
- Anforderungen an die sozialverträgliche räumliche Entwicklung, Schaffung von preisgünstigem Wohnraum

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Dominique Zygmunt (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 130 zu Kapitel 1 Einleitung / 1.4 Bestandteile und Struktur / 1.4 Bestandteile und Struktur / Themen der Abstimmung mit anderen Sachplanungen

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Des Weiteren wird der vorliegende kommunale Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen mit anderen räumlichen Ansprüchen abgestimmt. Insbesondere erfolgt die Abstimmung mit den folgenden Sachplanungen und Themen:

- Verkehrsplanung
- Versorgung mit erneuerbaren Energien (Wärmeversorgung)
- Stadtklimatisch belastete Gebiete
- Fachplanungen zum Stadtklima

In den thematischen Kapiteln sind unter Grundlagen die jeweils relevanten Fachplanungen aufgeführt, die für weitere Planungen bzw. die Stufe der Nutzungsplanung relevant sind.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Dominique Zygmont (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 131 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich /
2.2 Gesamtstrategie / Angemessene bauliche Verdichtung in geeigneten Gebieten /
1. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nicht alle Stadtteile sind gleichermassen für Veränderung und bauliche Verdichtung geeignet. Je nach Geschichte, Funktion in der Gesamtstadt, Identifikation der Bevölkerung mit dem jeweiligen Stadtteil, Baustruktur und Bausubstanz, Freiraumstrukturen und Topografie besitzen Gebiete unterschiedliche «Fähigkeiten» für Veränderungen. Geeignet sind vorab Gebiete mit sehr guter Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr und einem hohen Potenzial für Erneuerung der Bauten sowie geeigneter stadtklimatischer Voraussetzungen. Diese liegen vorwiegend in den ehemaligen «Aussenquartieren» und sind Teil der grossen überregionalen Entwicklungsräume Zürich-Nord / Leutschenbach / Glattal, Flughafen-Region und Zürich-West / Altstetten / Limmattal.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Dominique Zygmont (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 132 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.1 Ausgangslage / Zusammengehörigkeit der Themen der Richtplankapitel / 2. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Die Themen der Siedlungsentwicklung sind jedoch mit sämtlichen weiteren Richtplanthemen eng verknüpft. Zum Beispiel gehen die unter 3.1.3 (Tabelle 5) beschriebenen Entwicklungsziele für die Gebiete mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016 (Tabelle 5) einher mit den Entwicklungszielen für die «Freiräume für die Erholung» in Kapitel 3.3.3 (Tabelle 7). Ebenso sind sie mit den Themen Stadtnatur (Kapitel 3.4) und der umweltverträglichen räumlichen Entwicklung und dem Stadtklima (Kapitel 3.5) verknüpft.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)
Enthaltung:	Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 15 Stimmen (bei 21 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 133 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.2 Quartierzentren und Stadtachsen / 3.2.1. Ausgangslage / Zusammengehörigkeit der Themen der Richtplankapitel / 2. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Die Themen der Quartierzentren sind jedoch mit sämtlichen weiteren Richtplanthemen eng verknüpft. Zum Beispiel gehen die beschriebenen Ziele und Massnahmen einher mit den Entwicklungszielen für Freiraumentwicklung (insbesondere öffentliche Plätze) (Kapitel 3.3) Stadtnatur (Kapitel 3.4) und der umweltverträglichen räumlichen Entwicklung mit den Themen zum Stadtklima (Kapitel 3.5). Ebenso erfüllen sie sozialräumliche Funktionen (Kapitel 3.6).

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Dominique Zygmont (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

10 / 30

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 134 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.1 Ausgangslage / Quantität und Qualität der Freiraumversorgung / 1. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Die Stadt Zürich strebt eine gute Versorgung mit öffentlichen Freiräumen gemäss regionalem Richtplan an. Mit den Massnahmen des vorliegenden kommunalen Richtplans soll trotz baulicher Verdichtung der Freiraum-Versorgungsgrad im städtischen Durchschnitt gehalten und wenn möglich verbessert werden. Freiraum soll nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ gesichert und entwickelt werden. Dabei ist je nach Lage und Funktion die Multifunktionalität und die Aufenthalts- und Raumqualität zu berücksichtigen und ein Beitrag zur Stadtnatur und zum Stadtklima (u. a. Unterbauungs- und Versiegelungsgrad) zu leisten. Die Qualität soll nach Möglichkeit an Kriterien wie Biodiversität, Interaktionsmöglichkeit, Adaptierbarkeit, Ruderalflächen etc. geknüpft werden.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Markus Knauss (Grüne), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Albert Leiser (FDP), Referent; Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 135 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.3 Karteneinträge / Weitere Hinweise zu Freiräumen für die Erholung / 3. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Die Perimeter der kantonalen Gebietsplanungen sind in der Karte des kommunalen Richtplans als Informationsinhalt dargestellt. Für die richtplanerischen Festlegungen innerhalb der Perimeter ist der kantonale Richtplan heranzuziehen (siehe zur Erläuterung Kapitel 2.1 im vorliegenden kommunalen Richtplan). Für die klimarelevante Optimierung der «Freiräume für die Erholung» (bestehend, geplant) und die oben genannten Elemente sind die Handlungsansätze der Fachplanungen zum Stadtklima wegleitend.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

11 / 30

Mehrheit: Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Markus Knauss (Grüne), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Albert Leiser (FDP), Referent; Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 136 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.4 Massnahmen / g)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- g) Öffentliche Freiräume für die Erholung sind auch im Hinblick auf ihren Wert für die Stadtnatur und das Stadtklima zu gestalten und zu pflegen. Dabei sind die Massnahmegebiete zur Verbesserung der bioklimatischen Situation aus der Fachplanung Hitzeminderung (Kap. 3.5) zu berücksichtigen. Vielseitige Nutzbarkeit, Natur- und Erlebniswert sowie Hitzeminderung sind als wichtige Kriterien der Aufenthaltsqualität aufeinander abzustimmen (Baumpflanzungen auf möglichst gewachsenem Boden, niedriger Versiegelungsgrad, räumliche Integration von Naturschutzobjekten und ökologischen Ausgleichsflächen).

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Dominique Zygmont (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 137 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.1 Ausgangslage / Zusammengehörigkeit der Themen der Richtplankapitel / 2. Abschnitt

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Die Themen der öffentlichen Bauten und Anlagen sind jedoch mit sämtlichen weiteren Richtplankapiteln eng verknüpft. Zum Beispiel können-leisten je nach Nutzung die Aussenräume öffentlicher Bauten und Anlagen einen Beitrag zur Freiraumversorgung, zur Stadtnatur (ökologischer Ausgleich) und zum Stadtklima (Hitzeminderung, Versickerung, Speicherung und Verdunstung

12 / 30

von Regenwasser) leisten. Weiter können die Aussenräume von Schulanlagen teilweise durch die Quartierbevölkerung mitgenutzt werden. [...]

Zustimmung: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 115 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 138 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.1 Ausgangslage / 4.1.2 Karteneinträge / Geplante öffentliche Bauten und Anlagen / 4. Abschnitt

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Änderungen von Vorhaben für öffentliche Bauten und Anlagen können in solchen Fällen erforderlich sein. Für die klimarelevante Optimierung der Aussenräume der öffentlichen Bauten und Anlagen, die je nach Nutzung einen Beitrag zum Stadtklima (Hitzeminderung, Versickerung, Speicherung und Verdunstung von Regenwasser) leisten, sind die Handlungsansätze der Fachplanungen zum Stadtklima wegleitend.

Zustimmung: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 114 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 139 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.1 Ausgangslage / 4.1.3 Massnahmen / Neue Massnahme d)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

d) In städtischen Projekten für öffentliche Bauten und Anlagen leistet die Stadt, gestützt auf städtische Fachplanungen zum Stadtklima, einen ausgewiesenen Beitrag zur stadtklimatischen Situation. Dabei sind die Massnahmegebiete zur Verbesserung der bioklimatischen Situation aus der Fachplanung Hitzeminderung (Kap. 3.5) zu berücksichtigen.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

13 / 30

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 140 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.5 Umweltverträgliche räumliche Entwicklung / 3.5.1 Ausgangslage / Abstimmung baulicher Verdichtung mit der stadtklimatischen Situation / Neuer Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

[...] In Hotspot-Gebieten und in Gebieten mit baulicher Verdichtung über die BZO erfolgte eine Abstimmung bezüglich der Festlegungen für die Schaffung neuer und die Aufwertung bestehender Freiräume.

Der hohe Nutzungsdruck in der Stadt Zürich und die Vorteile in Bezug auf Komfort und Unterhalt bei der Nutzung führen zu einem hohen Anteil an versiegelten Flächen. Aufgrund der Topographie und der räumlichen Organisation der Stadt Zürich (Stichworte: Innenentwicklung und Konzentration von Nutzungen in der Kernstadt, Zentrumsgebiete, Verkehrserschliessung) sind die flachen Gebiete einem höheren Nutzungsdruck ausgesetzt und deshalb stärker versiegelt. Gleichzeitig eignen sich häufig gerade diese Gebiete für eine Versickerung von Regenwasser besonders gut. Dies gilt gleichermassen für öffentliche Strassen und Plätze (Verweis auf kommunalen Richtplan Verkehr) wie für private Areale.

Für die Abstimmung der baulichen Entwicklung mit den Anforderungen an den Umgang mit Regenwasser ist die Versickerung von gering verschmutztem Regenwasser am Ort des Anfalles und die Retention von Wasser (auf Flachdächern, auf dem Terrain und im Untergrund) und dessen Verdunstung statt der Ableitung in die Kanalisation von Bedeutung.

Der Umgang mit der Versickerung im öffentlichen Raum ist in der Arbeitshilfe «Versickerung in Stadträumen, 2015» festgehalten.

Die Versickerung von Regenwasser auf öffentlichem und privatem Grund ist bereits heute im Gewässerschutzgesetz (GSchG) Art. 7 geregelt.

Die Thematik Versickerung und Speicherung von Wasser ist ein wichtiges Element zur Hitzeminderung und wird in der Fachplanung Hitzeminderung aufgegriffen.

Der Weiterentwicklung von Massnahmen zum Umgang mit Regenwasser liegen Elemente der «Schwammstadt» und der «blaugrünen Infrastruktur» zugrunde.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

14 / 30

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 141 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.5 Umweltverträgliche räumliche Entwicklung / 3.5.2 Ziele / a) Stadtklima in Planungen berücksichtigen

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

a) Stadtklima in Planungen berücksichtigen

Die Siedlungs- und Freiraumplanung und städtebauliche Setzung ist so auszurichten, dass eine weitere Überwärmung von Stadtgebieten vermieden wird. Das für die nächtliche Abkühlung relevante Kaltluftsystem ins Siedlungsgebiet ist zu erhalten. In bereits überwärmten Gebieten ist einer zusätzlichen Überwärmung entgegenzuwirken und diese ~~wenn möglich~~ abzumildern, insbesondere in Hotspots mit hoher Einwohnerdichte und sensiblen Nutzungen wie z. B. Alterseinrichtungen. Das integrale Regenwassermanagement ist so auszurichten, dass eine günstige Situation für die Versickerung und Verdunstung von Regenwasser geschaffen wird. Es ist so zu nutzen, dass es die Trockenheit (als Folge der Klimaerwärmung) mindert und einen Beitrag zur Hitzeminderung leistet.

Zustimmung: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 114 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 142 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.5 Umweltverträgliche räumliche Entwicklung / 3.5.3 Massnahmen / Berücksichtigung stadtklimatischer Anforderungen / Neue Massnahme d)

[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

15 / 30

d) Bestehende Arbeitshilfen und Fachplanungen zur Entwässerungsplanung zeigen auf, mit welchen Massnahmen die Versickerung und Verdunstung von Regenwasser im privaten und öffentlichen Raum gewährleistet werden kann. Diese sind im Hinblick auf aktuelle und künftige Herausforderungen zu prüfen und weiterzuentwickeln. Gestützt darauf hat die Stadt bei Bauprojekten im öffentlichen Raum (siehe auch kommunaler Richtplan Verkehr) die entsprechende Umsetzung zu gewährleisten. Die Stadt verlangt bei Sondernutzungsplanungen und wirkt bei konkreten Bauvorhaben darauf hin, dass Regenwasser zurückgehalten und verdunstet oder versickert werden kann.

Zustimmung: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 108 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 143 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.8 Abstimmung mit der Planung Versorgung, Entsorgung / 3.8.1 Ausgangslage / Inhaltliche Ausgangslage / 2. Abschnitt

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

[...] Damit stellt die Stadt Zürich genügend Reserven auch für eine sehr viel höheres Bevölkerungswachstum und für intensivere Niederschlagsereignisse zur Verfügung. Mit einer verstärkten Versickerung, Verdunstung, Retention und Nutzung von Regenwasser (siehe Kapitel 3.5) würde die Menge des Wassers, das dem Kanalsystem zugeführt wird, wiederum abnehmen.

Zustimmung: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 114 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 144 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.2 Gesamtstrategie / Angemessene Voraussetzungen für den Umweltschutz

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Die Umsetzung der übergeordneten raumplanerischen Vorgabe der Innenentwicklung wirkt sich im Stadtgebiet tendenziell belastend auf die Situation des Strassenlärms und das Stadtklima aus.

Die Steuerung der Entwicklung muss den Anforderungen an ein günstiges Stadtklima von Klimaschutz- und Klimaanpassung Rechnung tragen und auf eine Verbesserung der bestehenden Belastungen in den Bereichen Lärm, Luft und Wärme hinwirken.

Von grösster Bedeutung sind die Minimierung der Verkehrserzeugung, die Verstetigung des Verkehrs sowie die Berücksichtigung des Lärmschutzes bei der Erschliessung. Einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima leisten die Grünräume, der Wald, die Gewässer sowie ein angemessener Bestand an Grossbäumen und unversiegelten Flächen. Ein integrales Regenwassermanagement (Elemente der «Schwammstadt» und der «blaugrünen Infrastruktur») soll eine günstige Situation für die Versickerung und Verdunstung von Regenwasser schaffen. Auf der Stufe Nutzungsplanung und konkreter Projekte sind für den Lärmschutz und das Klima gebietsspezifische Lösungen zu realisieren.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit : Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 145 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.1 Siedlungsentwicklung / 3.1.1 Ausgangslage / Anforderungen an die Gestaltung der Stadträume / 4. Abschnitt

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

An Stadträume werden folgende Anforderungen gestellt (die folgende Aufzählung ist nicht abschliessend und nicht alle Themen sind überall relevant):

- [...]
- Schaffung und Einbindung von Elementen wie Begrünung, Baumbestand, Wasser (Brunnen, Bäche, Anlagen zur Versickerung und Zwischenspeicherung von Regenwasser)
- [...]

- Zustimmung: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

17 / 30

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 116 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 146 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.3 Freiraumentwicklung / 3.3.1 Ausgangslage / Zusammengehörigkeit der Themen der Richtplankapitel / 2. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Die Themen der Freiraumentwicklung sind jedoch mit weiteren Richtplanthemen eng verknüpft. Zum Beispiel gehen die Entwicklungsziele für die «Freiräume für die Erholung» einher mit den im Kapitel «Siedlungsentwicklung» beschriebenen Entwicklungszielen für die Gebiete mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016. Des Weiteren erfüllen Freiräume insbesondere Funktionen, die in den Kapiteln «Stadtnatur» und «Umweltverträgliche Entwicklung» beschrieben sind. Sie leisten ihren Beitrag zum ökologischen Ausgleich, sind klimarelevant, begünstigen ausserdem die Versickerung, Speicherung und Verdunstung von Regenwasser. Zu Freiraumverbindungen, Bäumen und Gewässern erfolgen diverse Festlegungen im Kapitel «Stadtnatur» sowie auch im Kapitel «Fussverkehr» des kommunalen Richtplans Verkehr.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 147 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.4 Entwicklung Stadtnatur / 3.4.1 Ausgangslage / Zusammengehörigkeit der Themen im Richtplankapitel / 2. Abschnitt

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

[...] Die Förderung des Baumbestandes und von unversiegelten untereinander vernetzten Lebensräumen unterstützt auch die Zielsetzungen der umweltverträglichen räumlichen Entwicklung (Kap. 3.5) und mindert beispielsweise die Belastungen durch Schadstoffe oder Wärme. Die Elemente der Stadtnatur leisten ihren Beitrag zum ökologischen Ausgleich. Sie sind klimarelevant und begünstigen ausserdem die Versickerung.

18 / 30

Zustimmung: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 116 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 148 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.4 Entwicklung Stadtnatur / 3.4.2 Ziele / c) Vernetzungskorridore (ökologischer Ausgleich)

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

c) Vernetzungskorridore (ökologischer Ausgleich)

Durchgehende Vernetzungskorridore ziehen sich als lineare Strukturen als Teil des Netzwerks ökologisch wertvoller Lebensräume durch das Siedlungsgebiet und vernetzen die Naturschutzgebiete sowie die nicht inventarisierten Lebensräume. Sie sind Teil des Freiraumsystems, dienen der funktionalen Verbindung von Populationen in getrennten Lebensräumen und fördern die ökologische Durchlässigkeit des Siedlungsgebiets sowie die Anbindung an die umgebende Landschaft. Je nach ihrer Ausprägung tragen sie zur Hitzeminderung bei und begünstigen im Fall von unversiegelten Flächen die Versickerung und Verdunstung von Regenwasser.

Zustimmung: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 114 gegen 1 Stimme (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 149 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.5 Umweltverträgliche räumliche Entwicklung / 3.5.1 Ausgangslage / 4. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Der regionale Richtplan formuliert als Ziel, bestehende Defizite (insbesondere Luft- und Lärmbelastung) abzubauen und der Verbesserung des Lokalklimas durch Vermeidung thermischer Überhitzung Rechnung zu tragen. Weiter ist als Massnahme festgelegt, dass die Ergebnisse für stadtklimatisches Planen und Bauen aus der Klimaanalyse bezüglich Durchlüftung und Reduktion von

Abwärme und Luftschadstoffen zu berücksichtigen sind. Als Beitrag zum Klimaschutz ist als Massnahme im Kapitel 2.1.3 die Koordination von Siedlungs-, Energie- und Mobilitätsplanung auf die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft festgelegt, nämlich

- die Berücksichtigung des Potenzials von lokal verfügbaren erneuerbaren Energien und von Abwärme bei der Festlegung der baulichen Dichte und von energetischen Gebäudestandards in der Nutzungsplanung und bei der Vergabe von Baurechten,
- die Förderung von Stadtstrukturen (Areale und Quartiere) mit geringem Energie- und Ressourcenverbrauch und mit einem hohen Anteil an ÖV, Velo- und Fussverkehr am Modalsplit der Mobilität im Rahmen von Planungsprozessen.

(Regionaler Richtplan Stadt Zürich, RRB vom 21. Juni 2017).

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL)
Minderheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 150 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.5 Umweltverträgliche räumliche Entwicklung / 3.5.1 Ausgangslage / Zusammengehörigkeit der Themen der Richtplankapitel / 3. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Siedlungsplanung (Kapitel 3.1, «Siedlungsentwicklung», und 3.2, «Quartierzentren und Stadtachsen»)

- Kompakte Stadtstruktur
- Grundsatz der «Stadt der kurzen Wege» in der polyzentrischen Stadt
- Einbezug stadtklimatischer Anforderungen in die Ziele für eine qualitätsvolle Stadtstruktur

[...]

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Dominique Zygmunt (FDP)
Minderheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

20 / 30

Roger Bartholdi (SVP) beantragt namens der SVP-Fraktion neu folgende Änderung:

Siedlungsplanung (Kapitel 3.1, «Siedlungsentwicklung», und 3.2, «Quartierzentren und Stadtachsen»)

- Grundsatz der «Stadt der kurzen Wege» in der polyzentrischen Stadt
– Einbezug stadtklimatischer Anforderungen in die Ziele für eine qualitätsvolle Stadtstruktur
[...]

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	79 Stimmen
Antrag Minderheit / SVP-Fraktion	<u>34 Stimmen</u>
Total	113 Stimmen
= absolutes Mehr	57 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag 169 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.7 Abstimmung mit der Verkehrsplanung / 3.7.2 Ziele / a) Vermeidung von zusätzlichem MIV bei baulicher Verdichtung

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- a) Vermeidung von zusätzlichemReduktion MIV bei baulicher Verdichtung

Im gesamten Stadtgebiet, insbesondere aber in Gebieten mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016, soll der durch die zusätzliche Wohn- und Arbeitsbevölkerung generierte Mehrverkehr nicht zu einer Zunahme des MIV in der Stadt insgesamt führen in Übereinstimmung mit den Klimazielen abgewickelt und der MIV entsprechend reduziert werden.

Die Minderheit 1 der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- a) Vermeidung von zusätzlichem MIV bei baulicher Veränderung

Im gesamten Stadtgebiet, insbesondere aber in Gebieten mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016, soll der durch die zusätzliche Wohn- und Arbeitsbevölkerung generierte Mehrverkehr nicht zu einer Zunahme des MIV in der Stadt insgesamt führen.

Die Minderheit 2 der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung der Änderungsanträge.

21 / 30

Mehrheit: Heidi Egger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit 1: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit 2: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Minderheit 2 / Stadtrat	18 Stimmen
Antrag Mehrheit	65 Stimmen
Antrag Minderheit 1	<u>35 Stimmen</u>
Total	118 Stimmen
= absolutes Mehr	60 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag 170 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.7 Abstimmung mit der Verkehrsplanung / 3.7.3 Massnahmen / a)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

~~a) Parallel zur Umsetzung der baulichen Verdichtung mit den Instrumenten der Nutzungsplanung und der damit einhergehenden Veränderung der Ausgangslage für Strassenkapazität und ÖV-Erschliessung ist die Parkplatzverordnung anzupassen. Bedarfsweise sind die Parkplatzreduktionsgebiete auszuweiten, die Parkplatzminima und -maxima innerhalb der Parkplatzreduktionsgebiete sind zu senken.~~

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 38 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

22 / 30

Änderungsantrag 171 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.7 Abstimmung mit der Verkehrsplanung / 3.7.3 Massnahmen / Neue Massnahme c)
[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- c) In peripheren Gebieten mit baulicher Verdichtung über die BZO 2016 hinaus (Witikon und Leimbach) wird die VBZ-Netzentwicklungsstrategie zwecks adäquater Erschliessung angepasst.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 172 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.2 Gesamtstrategie / Angemessene bauliche Verdichtung in geeigneten Gebieten / 1. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nicht alle Stadtteile sind gleichermassen für Veränderung und bauliche Verdichtung geeignet. Je nach Geschichte, Funktion in der Gesamtstadt, Identifikation der Bevölkerung mit dem jeweiligen Stadtteil, Baustruktur und Bausubstanz, Freiraumstrukturen und Topografiebesitz Gebiete unterschiedliche «Fähigkeiten» für Veränderungen. Geeignet sind vorab Gebiete mit sehr guter Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr sowie den motorisierten Individualverkehr und einem hohen Potenzial für Erneuerung der Bauten. Diese liegen vorwiegend in den ehemaligen «Ausserquartieren» und sind Teil der grossen überregionalen Entwicklungsräume Zürich-Nord / Leutschenbach / Glattal, Flughafen-Region und Zürich-West / Altstetten/Limmattal.

23 / 30

- Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 33 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 173 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.2 Gesamtstrategie / Abstimmung mit der Verkehrsplanung / 1. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Ein effizienter und gut ausgebauter motorisierter Individual- und öffentlicher Verkehr sowie die Weiterentwicklung von funktional gestalteten Stadt- und Strassenräumen auch für den Fuss- und den Veloverkehr sind zentral im Zusammenspiel mit der baulichen Verdichtung. Insbesondere ist das Parkplatzangebot auszubauen. ~~die Strategien für die private Parkierung sind mit den Ansprüchen verdichteter Stadtteile und Quartierzentren abzustimmen.~~

- Mehrheit: Pascal Lamprecht (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
- Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 174 zu Kapitel 2 Räumliche Entwicklung der Stadt Zürich / 2.2 Gesamtstrategie / Angemessene Voraussetzungen für den Umweltschutz

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Die Umsetzung der übergeordneten raumplanerischen Vorgabe der Innenentwicklung wirkt sich im Stadtgebiet tendenziell belastend auf die heutige Situation des Strassenlärms und das Stadtklima aus.

Die Steuerung der Entwicklung muss den Anforderungen an ein günstiges Stadtklima Rechnung tragen und auf eine Verbesserung der bestehenden Belastungen in den Bereichen Lärm, Luft und Wärme hinwirken.

Von grösster Bedeutung ist die Erhöhung des Verkehrsflusses des motorisierten und öffentlichen Verkehrs. sind die Minimierung der Verkehrserzeugung, die Verstärkung des Verkehrs sowie die Berücksichtigung des Lärmschutzes bei der Erschliessung. Einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima leisten die Grünräume, der Wald, und die Gewässer sowie ein angemessener Bestand an Grossbäumen und unversiegelten Flächen. Auch ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz ist die Reduzierung des Parkplatzsuchverkehrs. Das ist mit einem stetigen Ausbau des Parkplatzangebotes zu erreichen. Auf der Stufe Nutzungsplanung und konkreter Projekte sind für den Lärmschutz und das Klima gebietsspezifische Lösungen zu realisieren.

Mehrheit:	Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Dominique Zygmunt (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 175 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.8 Abstimmung mit der Planung Versorgung, Entsorgung / 3.8.1 Ausgangslage / Inhaltliche Ausgangslage / 7. Abschnitt

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Die angestrebte Verdichtung nach innen führt naturgemäss zu einem höheren Stromverbrauch. Heute wird der in der Stadt verbrauchte Strom weitgehend ausserhalb des Stadtgebiets produziert und über das Stromnetz in die Stadt geführt. Die bauliche Verdichtung nach innen kann soll dazu genutzt werden, die Solarstromproduktion auf dem Stadtgebiet zu steigern.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Heidi Egger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Dominique Zygmunt (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

25 / 30

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 176 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.8 Abstimmung mit der Planung Versorgung, Entsorgung / 3.8.3 Massnahmen / a)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- a) In Gebieten mit zusätzlicher baulicher Verdichtung, für die aus Sicht der Energieplanung noch kein ausreichendes Angebot besteht, um die Bauten weitgehend mit Abwärme und erneuerbaren Energien zu versorgen (Abbildung 16), müssen begleitend Lösungen (z. B. Energieverbünde) geplant und umgesetzt werden. Die Stadt fördert und tätigt Investitionen, damit die bauliche Verdichtung in Gebieten mit kritischem Versorgungsstand einer guten Versorgung an lokal verfügbaren erneuerbaren Energien und Abwärme entspricht.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)
Enthaltung:	Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 25 Stimmen (bei 6 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 177 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.8 Abstimmung mit der Planung Versorgung, Entsorgung / 3.8.3 Massnahmen / b)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- b) Die Stadt wirkt im Rahmen von Sondernutzungsplanungen und konkreten Bauvorhaben darauf hin, dass Massnahmen zum sommerlichen Wärmeschutz und zur effizienten Kälteversorgung umgesetzt werden. Bei Sondernutzungsplanungen und konkreten Bauvorhaben sollen Massnahmen zum sommerlichen Wärmeschutz und zur effizienten Kälteversorgung mitberücksichtigt werden.

26 / 30

Mehrheit: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 178 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.3 Sportanlagen / 4.3.3 Karteneinträge / Tabelle 16: Karteneinträge Sportanlagen und Abbildung 19: Eintragskarte Sportanlagen
[Die Nummerierung, die Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 7

Bezeichnung: Neue Rasensportanlage (Stettbach / Probstei)

Massnahme: Neuer Standort

Sportanlage im Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion

Richtgrösse [m²]: 34 000

Koordinationshinweise: Freiraum für die Erholung (Kap. 3.3.3, Nr. 105)

Siedlungsnaher Erholungsraum mit Handlungsbedarf

Ökologischer Vernetzungskorridor, Landschaftsanalyse / Nutzungskonzept (geplant), kommunales Naturschutzobjekt (im Inventar), kommunales Landschaftsschutzgebiet

Realisierungshorizont: Mittelfristig

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Andrea Leitner Verhoeven (AL), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

27 / 30

Änderungsantrag 179 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.3 Sportanlagen / 4.3.3 Karteneinträge / Tabelle 16: Karteneinträge Sportanlagen und Abbildung 19: Eintragskarte Sportanlagen
[Die Nummerierung, die Eintrags- und Richtplankarte werden gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 11

Bezeichnung: Sportanlage Witikon: Flächenerweiterung

Massnahme: Flächenerweiterung Rasensportanlage; Sportanlage im Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion

Richtgrösse [m²]: 21 000

Koordinationshinweise: Siedlungsnaher Erholungsraum mit Handlungsbedarf, ökologischer Vernetzungskorridor, kommunales Landschaftsschutzgebiet

Realisierungshorizont: Langfristig

Mehrheit:	Andrea Leitner Verhoeven (AL), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
Minderheit:	Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Markus Knauss (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 180 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.3 Sportanlagen / 4.3.3 Karteneinträge / Tabelle 16: Karteneinträge Sportanlagen

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: —

Bezeichnung: Neue Off-Snow-Trainingsanlage

Massnahme: Neuer Standort, Standortsuche gesamtstädtisch mit Landsicherung

Sportanlage im Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion

Richtgrösse [m²]: 5 000

28 / 30

Koordinationshinweise:–

Realisierungshorizont: Kurzfristig

Mehrheit: Pascal Lamprecht (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 32 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 181 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.3 Sportanlagen / 4.3.3 Karteneinträge / Tabelle 16: Karteneinträge Sportanlagen

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.:-

Bezeichnung: Neue Rasensportanlage(n) (Gesamtstadt)

Massnahme: Neue Rasensportanlage(n), Standortsuche gesamtstädtisch mit Landsicherung

Sportanlage im Freiraum mit besonderer Erholungsfunktion

Richtgrösse [m²]: 140 000

Koordinationshinweise:–

Realisierungshorizont: Langfristig

Mehrheit: Andrea Leitner Verhoeven (AL), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Markus Knauss (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 182 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.3 Sportanlagen / 4.3.3 Karteneinträge / Tabelle 16: Karteneinträge Sportanlagen

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.:—

Bezeichnung: ~~Neue Trendsportanlage~~

Massnahme: ~~Neuer Standort, Standortsuche in Zürich-Nord mit Landsicherung~~

Richtgrösse [m²]: ~~10 000~~

Koordinationshinweise:—

Realisierungshorizont: ~~Langfristig~~

Mehrheit:	Pascal Lamprecht (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)
Minderheit:	Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 28 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 183 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.3 Sportanlagen / 4.3.4 Massnahme / b)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- b) Bei neuen Sportanlagen, deren künftiger Standort noch nicht festgelegt werden konnte, sind alle Möglichkeiten für eine Standortsuche auszuschöpfen. ~~Es~~ Im Rahmen von Interessensabwägungen mit anderen Themen (z. B. Freiraumentwicklung) ist zu prüfen, in welchem Umfang die SportFlächen realisiert werden können. Wird ein Standort gefunden, ist dieser im Richtplan festzulegen.

Folgende strategische Ansätze sollen bei der Standortsuche berücksichtigt werden: Zuerst wird geprüft, ob Teile des zusätzlichen unverorteten Flächenbedarfs durch Intensivierung auf bestehenden Sportanlagen umgesetzt werden kann (vgl. Massnahme 4.3.4 c). Bei grossvolumigen Bauten (z. B. Gewerbebauten) soll die Integration von Sportanlagen geprüft werden. Zudem sollen für Rasensportanlagen auch kleinere Flächen innerhalb des Siedlungsgebiets sowie Standorte angrenzend an das Stadtgebiet geprüft werden.



30 / 30

Mehrheit: Pascal Lamprecht (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Markus Knauss (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 143, Beschluss-Nr. 3812/2021).

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 143. Ratssitzung vom 10. April 2021

3812. 2019/437

Weisung vom 24.10.2019:

Amt für Städtebau, kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich, Festsetzung, Abschreibung Motion

Die Beratung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 142, Beschluss-Nr. 3812/2021).

Beschlüsse:

Änderungsantrag 184 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.4 Sicherheitsbauten / 4.4.3 Karteneinträge / Tabelle 17: Karteneinträge Sicherheitsbauten: Stadtpolizei und Abbildung 20: Eintragskarte Sicherheitsbauten / Nr. 2

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 2

Bezeichnung: Neuer Stützpunkt West

Massnahme: Neue Standortsuche mit Landsicherung

Richtgrösse [m²]: 3 000*

Koordinationshinweise: Gebiet für verschiedene öffentliche Nutzungsansprüche (Kap. 4.1.2):
Duttweiler-Areal

Realisierungshorizont: Mittelfristig

* Ungefähre Lage.

Die Eintragskarte Sicherheitsbauten (Abbildung 20) und die Richtplankarte werden entsprechend angepasst.

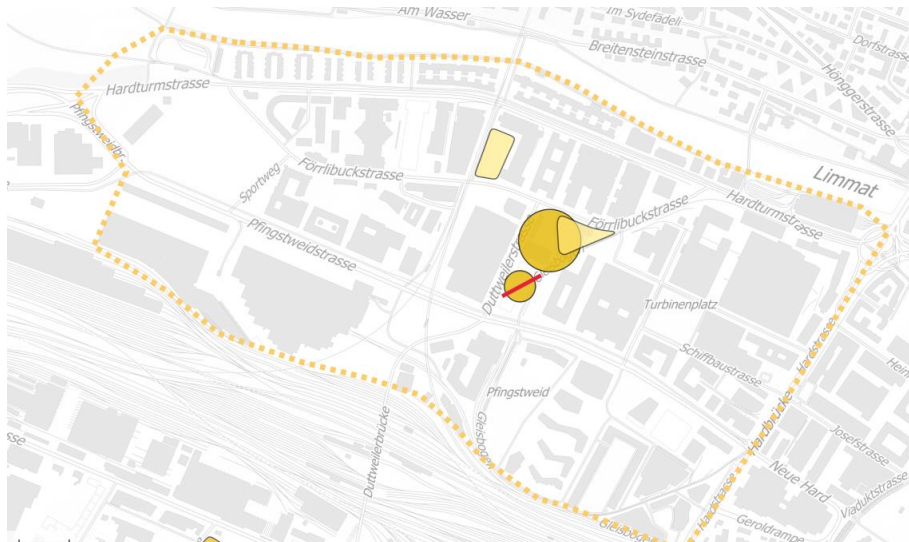


Abbildung 20: Eintragskarte Sicherheitsbauten

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- | | |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mehrheit: | Andrea Leitner Verhoeven (AL), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL) |
| Minderheit: | Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP) |
| Enthaltung: | Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Pascal Lamprecht (SP), Christine Seidler (SP) |

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 185 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.5 Werkbauten / 4.5.2 Ziele / b) Ausreichende Versorgung mit Recyclinghöfen und Wertstoffsammelstellen

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Die Stadt Zürich ist ausreichend mit Recyclinghöfen, Cargo-Service Angeboten in den Quartieren sowie mit in Gehdistanz erreichbaren ~~und~~ Wertstoffsammelstellen versorgt, sodass Siedlungsabfälle getrennt, gesammelt und verwertet werden und somit der stofflichen oder energetischen Wiederverwertung zugeführt werden.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

3 / 16

Mehrheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Dominique Zygmont (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 186 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.5 Werkbauten / 4.5.3 Karteneinträge / Tabelle 19: Karteneinträge Werkbauten und Abbildung 21: Eintragskarte Werkbauten / Nr. 9

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 9

Bezeichnung: Werkhof ERZ, Riedgrabenweg

Massnahme: Aufhebung bei Ersatz; Entsiegelung und Nutzung als Grünraum im Zuge der Aufhebung

Richtgrösse [m²]: -

Koordinationshinweise: ARA Glatt (regionaler Richtplan Glattal); Grünraumversorgung Quartier

Realisierungshorizont: Kurzfristig

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Dominique Zygmont (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 187 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.5 Werkbauten / 4.5.3 Karteneinträge / Tabelle 19: Karteneinträge Werkbauten und Abbildung 21: Eintragskarte Werkbauten / Nr. 11

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

4 / 16

Nr.: 11

Bezeichnung: Stützpunkt ERZ, Obmannamtsgasse

Massnahme: Aufhebung bei Ersatz; Entsiegelung und Nutzung als Grünraum im Zuge der Aufhebung

Richtgrösse [m²]: -

Koordinationshinweise: Grünraumversorgung Quartier

Realisierungshorizont: Langfristig

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 151 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung

[Bei Zustimmung zum Antrag 151 sind die Abstimmungen über die nachfolgenden Änderungsanträge im Kapitel 3.6 hinfällig]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Streichung des ganzen Kapitels 3.6:

~~3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung~~

[...]

Mehrheit: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

5 / 16

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 152 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.2 Ziele / a) Soziale Durchmischung erhalten und stärken

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

a) Soziale Durchmischung erhalten und stärken

Die soziale Durchmischung und der gesellschaftliche Zusammenhalt sollen im weiteren Verdichtungs- und Erneuerungsprozess der Stadt erhalten bleiben und wo möglich gestärkt werden. Besonderes Augenmerk liegt auf Gebieten, die aufgrund des sozioökonomischen Status der ansässigen Bevölkerung besonders empfindlich gegenüber Veränderungen sind.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

a) Soziale Durchmischung erhalten ~~und stärken~~

Die soziale Durchmischung und der gesellschaftliche Zusammenhalt sollen im weiteren Verdichtungs- und Erneuerungsprozess der Stadt erhalten bleiben. ~~Besonderes Augenmerk liegt auf Gebieten, die aufgrund des sozioökonomischen Status der ansässigen Bevölkerung besonders empfindlich gegenüber Veränderungen sind.~~

Mehrheit: Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	75 Stimmen
Antrag Minderheit	<u>35 Stimmen</u>
Total	110 Stimmen
= absolutes Mehr	56 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag 153 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.2 Ziele / c) Angebot an preisgünstigen Wohnungen erhalten und verbessern

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- c) ~~Angebot an preisgünstigen Wohnungen~~ Grosse Vielfalt an Wohnungsangeboten erhalten und verbessern

Zürich verfügt über eine grosse Vielfalt an Wohnangeboten für verschiedene Lebensformen und unterschiedlich einkommensstarke Bevölkerungsgruppen. ~~Der Anteil gemeinnütziger Wohnungen an der Gesamtheit der Mietwohnungen soll auf ein Drittel steigen.~~ Die Stadt setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für einen grossen Vielfalt an Wohnungsangeboten ein, substantziellen Anteil preisgünstigen Wohnraums in möglichst kleinräumiger Verteilung ein (preisgünstiger Wohnraum im Sinne von § 49b PBG, subventionierter Wohnraum sowie teilweiser Erhalt von preisgünstigem Bestand, sofern zweckmässig).

- Mehrheit: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 36 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zu.

Änderungsantrag 154 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Sozialverträgliche Innenentwicklung / b)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- b) Die Stadt beobachtet und überprüft die Entwicklung der Anteile und der räumlichen Verteilung der Zweitwohnungen in periodischen periodisch dichten Abständen. Bei problematischen Entwicklungen werden geeignete Massnahmen ergriffen. Bei steigenden Zahlen der gewerblich

7 / 16

kommerziell genutzten Zweitwohnungen werden umgehend geeignete Massnahmen ergriffen.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 57 gegen 49 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 155 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Sozialverträgliche Innenentwicklung / Neue Massnahme c)
[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

c) Die Stadt sorgt bei der Vermietung eigener Gewerbeflächen für einen Ausgleich im Nutzungsmix für das betreffende Quartier.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

8 / 16

Änderungsantrag 156 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Sozialverträgliche Innenentwicklung / Neue Massnahme d)

[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

d) Verdichtung muss an Qualitätsanforderungen geknüpft werden. Planungsformate und -verfahren sind prozessorientiert, partizipativ und kooperativ.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
Minderheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 60 gegen 46 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 157 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Sozialverträgliche Innenentwicklung / Neue Massnahme e)

[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

e) Die Stadt befasst sich in Ergänzung zum Monitoring aktiv mit der Fragestellung, wie bei der Siedlungsverdichtung die Verdrängung der ansässigen Bevölkerungsgruppen vermieden werden kann. Sie fördert und fordert aktiv Planungsmassnahmen einer etappierten Entwicklung, Kleinteiligkeit, kontextuelle Planungen (keine abschliessende Aufzählung) und fördert Wohn- und in Quartierzentren Gewerbebauten, die das Prinzip der Kostenmiete erfüllen und gewährleistet dadurch eine sozialverträgliche Innenentwicklung.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

9 / 16

Mehrheit: Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 67 gegen 48 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 158 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Sozialverträgliche Innenentwicklung / Neue Massnahme f)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

f) Die Stadt beobachtet und überprüft die Entwicklung des Ausländeranteils und von Personen mit Migrationshintergrund in den einzelnen Gebieten. Bei problematischen Entwicklungen (u. a. hoher Anteil ausländischer Herkunft) werden geeignete Massnahmen ergriffen.

Mehrheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

10 / 16

Änderungsantrag 159 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / c)

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- c) Bei baulichen Veränderungen von städtischen Wohnsiedlungen ~~sind sollen~~ die BewohnerInnen ~~möglichst~~ frühzeitig und umfassend über die Konsequenzen und Optionen zu orientieren informiert werden. Bei grösseren Entwicklungsvorhaben sind die Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung im Rahmen von geeigneten Mitwirkungsverfahren einzubinden. Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.

Zustimmung: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 111 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 160 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / c)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- c) Bei baulichen Veränderungen von städtischen Wohnsiedlungen sollen die BewohnerInnen möglichst frühzeitig und umfassend über die Konsequenzen und Optionen informiert werden. Bei grösseren Entwicklungsvorhaben sind die Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung im Rahmen von geeigneten Mitwirkungsverfahren einzubinden. Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt unter Verweis auf die entsprechenden städtischen Leitfäden für eine sozial nachhaltige Entwicklung auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- c) Bei baulichen Veränderungen von städtischen Wohnsiedlungen sollen die BewohnerInnen möglichst frühzeitig und umfassend über die Konsequenzen und Optionen informiert werden. Bei grösseren Entwicklungsvorhaben sind die Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung im Rahmen von geeigneten Mitwirkungsverfahren einzubinden. ~~Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.~~

11 / 16

Mehrheit:	Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	78 Stimmen
Antrag Minderheit	<u>33 Stimmen</u>
Total	111 Stimmen
= absolutes Mehr	56 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag 161 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / d)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- d) Um flächige bauliche Veränderungen mit den daraus resultierenden unerwünschten sozialen Folgen zu vermeiden, wird bei städtischen Wohnsiedlungen im Rahmen einer langfristigen Strategie der Bestand schrittweise erneuert und verdichtet. Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt unter Verweis auf die entsprechenden städtischen Leitfäden für eine sozial nachhaltige Entwicklung auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- d) Um flächige bauliche Veränderungen mit den daraus resultierenden unerwünschten sozialen Folgen zu vermeiden, wird bei städtischen Wohnsiedlungen im Rahmen einer langfristigen Strategie der Bestand schrittweise erneuert und verdichtet. Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.

12 / 16

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	81 Stimmen
Antrag Minderheit	<u>35 Stimmen</u>
Total	116 Stimmen
= absolutes Mehr	59 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag 162 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / d)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- d) Um flächige bauliche Veränderungen mit den daraus resultierenden unerwünschten sozialen Folgen zu vermeiden, wird bei städtischen Wohnsiedlungen im Rahmen einer langfristigen Strategie der Bestand schrittweise erneuert und verdichtet (Etappierung). Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

13 / 16

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 163 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / Neue Massnahme e)

[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- e) In Gebieten, die eine hohe Wahrscheinlichkeit für räumliche und gesellschaftliche Veränderung aufweisen, soll die Stadt geeignete Massnahmen ergreifen, welche die Aufwertung nur ohne Verdrängung der ansässigen Bewohnerinnen und Bewohner zulässt.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 164 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / e)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- e) Im Zuge der baulichen Veränderung entstehen immer wieder Möglichkeiten für Zwischennutzungen. Zwischennutzungen bieten gerade in Erneuerungsphasen wichtige Nischen mit Gestaltungs- und Aneignungsmöglichkeiten und schaffen temporäre Identifikationsorte. Dieses Potenzial wird bei städtischen Liegenschaften genutzt. Auch bei Zwischennutzungen gilt der

14 / 16

Grundsatz der Entrichtung einer marktkonformen Miete. Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.

Mehrheit: Christina Schiller (AL), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 165 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / e)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- e) Im Zuge der baulichen Veränderung entstehen immer wieder Möglichkeiten für Zwischennutzungen. Zwischennutzungen bieten gerade in Erneuerungsphasen wichtige Nischen mit Gestaltungs- und Aneignungsmöglichkeiten und schaffen temporäre Identifikationsorte. Dieses Potenzial wird bei städtischen Liegenschaften genutzt. Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt unter Verweis auf die entsprechenden städtischen Leitfäden für eine sozial nachhaltige Entwicklung auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

15 / 16

Änderungsantrag 166 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Soziale Angebote / f)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- f) Die gute Versorgung mit sozialen, kulturellen und gewerblichen Angeboten, die sich an die Gesamtbevölkerung richten, ist im Zuge der baulichen Verdichtung und des Bevölkerungswachstums der Stadt zu gewährleisten. Unter Berücksichtigung des effektiven gebietsspezifischen Bedarfs ist das entsprechende Raumangebot bereitzustellen oder anzupassen.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 48 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 167 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Preisgünstiger Wohnraum / Neue Massnahme i)

[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- i) Bei Arealüberbauungen kommt der gesamte Anteil der Mehrausnutzung dem preisgünstigen Wohnen zugute.

Mehrheit:	Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
Minderheit:	Christina Schiller (AL), Referentin; Andrea Leitner Verhoeven (AL)
Enthaltung:	Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne)

16 / 16

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 23 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 168 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Preisgünstiger Wohnraum / Neue Massnahme j)

[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

j) In den zu verdichtenden Gebieten wird ein angemessener Anteil an Alterswohnungen bereitgestellt.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Andrea Leitner Verhoeven (AL), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 144, Beschluss-Nr. 3812/2021).

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 144. Ratssitzung vom 10. April 2021

3812. 2019/437

Weisung vom 24.10.2019:

Amt für Städtebau, kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich, Festsetzung, Abschreibung Motion

Die Beratung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 143, Beschluss-Nr. 3812/2021).

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 1.

Mehrheit:	Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Dominique Zygmunt (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)
Enthaltung:	Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 2:

2. Vom Einwendungsbericht mit Anhang (datiert 9. September 2019) wird zustimmend Kenntnis genommen.

2 / 6

Zustimmung: Stephan Iten (SVP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 110 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Folgende Vorstösse werden als erfüllt nicht abgeschrieben:

- Motion, GR Nr. 2007/534, der AL-Fraktion betreffend Erlass eines kommunalen Richtplans für öffentliche Bauten
- Motion, GR Nr. 2013/183, der SP-Fraktion betreffend Erlass eines kommunalen Siedlungsplans
- Postulat, GR Nr. 2016/84, Gabriele Kisker (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) betreffend Erarbeitung der Grundlagen zur Konkretisierung und Sicherung der im Regionalen Richtplan festgelegten Vernetzungskorridore
- Postulat, GR Nr. 2013/377, der Grüne-Fraktion betreffend Zuwachs an Schülerinnen und Schülern, Schaffung planerischer Grundlagen für die Sicherung des benötigten Schulraums

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)
Enthaltung: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 58 gegen 43 Stimmen (bei 16 Enthaltungen) zu.

3 / 6

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende neue Dispositivziffer 3
(Die Nummerierung der Dispositivziffern wird gemäss Ratsbeschluss angepasst):

3. Der Richtplangentext ist mit der korrekten Schreibweise zu verfassen (zum Beispiel EinwohnerInnen ist durch Einwohnerinnen und Einwohner zu ersetzen).

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
Minderheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)
Enthaltung: Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 24 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende neue Dispositivziffer 4
(Die Nummerierung der Dispositivziffern wird gemäss Ratsbeschluss angepasst):

4. Der Begriff «Hotspot» in Verbindung zur Fachplanung Hitzeminderung ist im Richtplangentext entsprechend umzubenennen.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

4 / 6

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 2

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Stephan Iten (SVP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 116 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung der neuen Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)
Minderheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)
Enthaltung: Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 22 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 4.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung der neuen Dispositivziffer 4.

5 / 6

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Enthaltung: Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 5 (bisher Dispositivziffer 3)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 5.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 5.

Mehrheit: Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 40 Stimmen (bei 2 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

1. Die Vorlage kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich wird gemäss nachstehenden Unterlagen, alle datiert vom 9. September 2019 mit Änderungen nach Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 2021 festgesetzt:
 - Richtplantext
 - Richtplankarte im Massstab 1:15000
2. Vom Einwendungsbericht mit Anhang (datiert 9. September 2019) wird Kenntnis genommen.

6 / 6

Unter Ausschluss des Referendums:

3. Der Richtplantext ist mit der korrekten Schreibweise zu verfassen (zum Beispiel EinwohnerInnen ist durch Einwohnerinnen und Einwohner zu ersetzen).
4. Der Begriff «Hotspot» in Verbindung zur Fachplanung Hitzeminderung ist im Richtplantext entsprechend umzubenennen.
5. Folgende Vorstösse werden nicht abgeschrieben:
 - Motion, GR Nr. 2007/534, der AL-Fraktion betreffend Erlass eines kommunalen Richtplans für öffentliche Bauten
 - Motion, GR Nr. 2013/183, der SP-Fraktion betreffend Erlass eines kommunalen Siedlungsplans
 - Postulat, GR Nr. 2016/84, Gabriele Kisker (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) betreffend Erarbeitung der Grundlagen zur Konkretisierung und Sicherung der im Regionalen Richtplan festgelegten Vernetzungskorridore
 - Postulat, GR Nr. 2013/377, der Grüne-Fraktion betreffend Zuwachs an Schülerinnen und Schülern, Schaffung planerischer Grundlagen für die Sicherung des benötigten Schulraums

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 21. April 2021 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 21. Juni 2021)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat